

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1631.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Einquartierungen – Hilfe durch den kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Januar 1631.....	4
<i>Geburt des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Abschickung zweier Wagen zu dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Verteilung von Geldgeschenken zur Geburt, zu Weihnachten und zum Neujahr – Anhörung der Predigt.</i>	
03. Januar 1631.....	7
<i>Treffen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie Vertretern der Landstände in Köthen – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofmeisters Hans Rueß zu König Christian IV. von Dänemark – Beratungen der vier Fürsten – Einquartierungen – Entschluss der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir, dem kaiserlich-ligistischen General Graf Johann von Tilly nach Dessau entgegenzufahren – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1631.....	8
<i>Rückkehr nach Bernburg.</i>	
05. Januar 1631.....	9
<i>Fahrt zum Landtag nach Köthen – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir am Abend – Verpflegungsforderungen für das Regiment des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk.</i>	
06. Januar 1631.....	9
<i>Anhörung der Predigt zum Dreikönigstag – Verhandlungen mit den Landständen – Verpflegungsforderung durch Tilly für eine Kompanie Reiter.</i>	
07. Januar 1631.....	11
<i>Gesuch der Abgesandten des Coswiger Hofmeisters Adam Heinrich von Quingenberg um geringere Belastung der verwitweten Fürstin Magdalena – Verhandlung mit den Landständen über die Verteilung der Kriegslasten und andere Angelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1631.....	14
<i>Fortsetzung und Abschluss der Verhandlungen mit den Landständen – Rückkehr nach Bernburg – Traum – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Kriegsnachrichten – Gestrige Abreise von Rueß nach Dänemark – Liste der Taufpaten für den Sohn Christian III..</i>	
09. Januar 1631.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Erkrankung von Bruder Ernst in Italien – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau von Tilly – Befreiung von Verpflegungskosten für drei Kompanien von Holk – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Januar 1631.....	19
<i>Geldangelegenheiten – Aufbruch mit Bruder Friedrich und drei landadligen Begleitern nach Leipzig – Gefährliche Reise bis Landsberg.</i>	

11. Januar 1631.....	19
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug bei dem Kaufmann Adrian Steger am Markt – Einkäufe – Aktuelle vornehme Gäste in Leipzig – Unterwegs Begegnung mit Straßenräubern.</i>	
12. Januar 1631.....	22
<i>Geldangelegenheiten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als gestriger Abendgast – Hermann Felix von Bubna und der kursächsische Obristleutnant Trotha als Mittagsgäste – Einkäufe – Schätzung fürstlicher Schmuckgegenstände durch den Leipziger Goldschmied Prendel – Gewicht eines Schiffpfunds – Geleitgeld und Zoll für die Bernburger Saalebrücke – Absendungen zu den Herzögen Bernhard von Sachsen-Weimar und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Januar 1631.....	25
<i>Rückreise bis Landsberg – Ausgaben für Leipziger Mahlzeiten.</i>	
14. Januar 1631.....	26
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Bewirtung durch Cuno Hartwig von dem Werder in Werdershausen – Maßnahmen gegen eine eventuelle Einziehung des Amtes Ballenstedt aufgrund des kaiserlichen Restitutionsedikts – Einnahmen und Ausgaben während des Leipziger Neujahrsmarktes.</i>	
15. Januar 1631.....	30
<i>Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Fürstin Sophia aus Köthen – Vierzehnter Tag des Kindbettes der Gemahlin – Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und Ballenstedt – Korrespondenz – Abreise von Fürstin Sophia.</i>	
16. Januar 1631.....	32
<i>Gestriges Gespräch mit Fürstin Sophia – Drohender Einzug des Amtes Großalsleben durch den magdeburgischen und halberstädtischen Statthalter Johann Reinhard von Metternich – Kriegsnachrichten – Beschlüsse zur Kavaliertour von Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt – Traum – Korrespondenz – Beratung mit Börstel über die Agenda des morgigen Plötzkauer Fürstentreffens.</i>	
17. Januar 1631.....	36
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie den Bevollmächtigten des abwesenden Fürsten Johann Kasimir in Plötzkau.</i>	
18. Januar 1631.....	37
<i>Fortsetzung und Ende der gesamthanhaltischen Beratungen.</i>	
19. Januar 1631.....	37
<i>Rückkehr nach Bernburg – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig – Abreise von Bruder Friedrich mit Graf Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
20. Januar 1631.....	38
<i>Gespräch mit Pfau – Unannehmlichkeiten bei der Kontributionserhebung.</i>	
21. Januar 1631.....	39
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
22. Januar 1631.....	40

Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit den Amtmännern Martin Milag und Johann Harschleben – Neujahrs Geschenk für Milag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Schlesien und von Bruder Friedrich aus Köthen.

23. Januar 1631.....	41
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Verweigerung des Lehensempfangs durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
24. Januar 1631.....	42
<i>Erholung an der frischen Luft – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1631.....	43
<i>Starker Wind am Tag Pauli Bekehrung – Beratung mit Heinrich von dem Werder und Börstel über die Nienburger Stiftssache – Korrespondenz – Gespräch mit Werder über dessen Herrschaft Gröbzig – Erfolgreicher Einsatz für die Herausgabe einer Nürnberger Erbschaft an den Kammersekretär Paul Ludwig und dessen Ehefrau Bella.</i>	
26. Januar 1631.....	46
<i>Korrespondenz – Administratives – Lehensgesuch durch Erlach – Kriegsfolgen.</i>	
27. Januar 1631.....	46
<i>Abfertigung von Benckendorf nach Leipzig – Bitte kaiserlicher Soldaten bei der Gemahlin um Straferlass – Wirtschaftssachen – Ausritt – Besuch durch den kaiserlichen Hauptmann Valentin von Lützow – Geldangelegenheiten.</i>	
28. Januar 1631.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Voltigierübung mit Axt – Korrespondenz – Schlechter Weinkauf in Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
31. Januar 1631.....	53
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1631

[[212r]]

[Samstag, 1. Januar]

⁊ den 1. Januarij, 1631 *anno quod fælix & faustum sit*¹.

In die kirche vorm berge², alda der hofprediger *Magister Sax*³, eine schöne predigt, vndt ein schön gebeht gethan.

Schreiben von *Fürst Ludwigen*⁴, daß er mir will beystehen, da *Fürst August*⁵ nicht fortt will, die 2 *compagnien* nacher Zerbst⁶ zu weysen, *Fürst Iohann Casimir*⁷ auch darzu bewegen, vndt Walwizen⁸, neben Taubenegken⁹, zu Mustercommissarien¹⁰ alda zu machen.

Gott hilft noch gnediglich inopinatō¹¹, sintemal *general Major*, herr von der Närßen¹² sich sehr wol vndt eyferig vor dieses Fürstenthumbs¹³ wolfahrt gegen vetter *Johann Casimirn*, erkläret, ia gesagt, wir wehren eher eine<r> recompens vor die bißhero *Kayßerlicher Mayestät*¹⁴ geleistete trewe [[212v]] würdig, als solchen<s> vbelen tractaments¹⁵, will *Nietrumbs*¹⁶ abschigung, mitt einem gutem schreiben, de bon ancre¹⁷ secundiren an *general Tilly*¹⁸, damitt ihme *general* die bösen opiniones¹⁹, welche er<ihm> vom Graf Wolfen von Manßfeldt²⁰, vndt Obersten Pegkern²¹, vnsern ärgsten todtfeinden, eingebildet sein, möchten benommen werden, vndt häuptmann *Nietrumb* ihm, mündtlich repräsentjren könne, wie die schanze²² vndt durchzüge, durch die holckische einquartierung, nicht könne länger, erhalten werden, zu des Kaysers²³ diensten.

1 *Übersetzung*: "des Januars 1631 in einem Jahr, das glücklich und gesegnet sei"

2 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

3 Sachse, Daniel (1596-1669).

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

6 Zerbst.

7 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

8 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

9 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

10 Mustercommissar: mit der Erfassung und Inspektion der Truppen beauftragter Beamter.

11 *Übersetzung*: "unverhofft"

12 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

13 Anhalt, Fürstentum.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Tractament: Behandlung.

16 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

17 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19 *Übersetzung*: "Ansichten"

20 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

21 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

22 Dessauer Elbschanze.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

holcko²⁴ prätensiones²⁵ wehren vngerecht, vndt liefen wieder des Kaysers ordinantzen²⁶, Er köndte sie nicht behaupten *et cetera* Nietrumb muß eine recompens haben.

[[213r]]

Fürst August²⁷ schreibt mir eben auch, ich solle 1 *compagnie* nach Gernroda²⁸, mitt etwas gelde, die andere *compagnie* nach Niemburg²⁹ legen, biß der schluß von Cöhten³⁰, ankomme, denn er will sich nicht bemächtigen, ihnen ordinantz³¹ naher Zerbst³² zu ertheilen.

Caspar Pfaw³³ schreibt, wir haben das begehrte patent³⁴ vom Tilly³⁵ erhalten, Commissar Rupp³⁶, erbeütt sich zu aller willfahung³⁷, in abwesenheit Lerchenfelders³⁸. Mitt dem patent haben wir verhoffentlich, dem Obersten holcko³⁹, einen fortheil abgelauffen. Wegen Gernroda⁴⁰ vndt Großen Alsleben⁴¹ aber, will Metternich⁴², welcher ankommen, exequiren⁴³. Jst Stadthalter in den stiftern⁴⁴. Ezlich volck⁴⁵ will von Magdeburg⁴⁶ nach Pommern⁴⁷, marchiren vber die Deßawer⁴⁸ brügke.

Zeitung⁴⁹ daß König in Schweden⁵⁰, Greiffenhagen⁵¹ mitt 86 cornetten⁵² Reütter, berennet habe. *etcetera etcetera*⁵³

[[213v]]

Nachmjttags, wjeder jn dje kirche, vndt predjgt gehört.

24 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

25 *Übersetzung*: "Anmaßungen"

26 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Gernrode.

29 Nienburg (Saale).

30 Köthen.

31 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

32 Zerbst.

33 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

34 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

37 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

38 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).

39 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

40 Gernrode, Stift.

41 Großalsleben.

42 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

43 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

44 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

45 Volk: Truppen.

46 Magdeburg.

47 Pommern, Herzogtum.

48 Dessau (Dessau-Roßlau).

49 Zeitung: Nachricht.

50 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

51 Greiffenhagen (Gryfino).

52 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

53 Abweichende Kustode.

Es seindt hinc jnde⁵⁴, vndterschiedliche schreiben, nach Plötzkaw⁵⁵, vndt Cöhten⁵⁶, abgegangen.

02. Januar 1631

○ den 2. Januarij⁵⁷.

heütte Morgen, vmb<zwischen> 5 <vndt 6> vhr, (wiewol die saiger⁵⁸ sehr vngleich gegangen.) ist Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁹, durch Göttliche verleyhung, gnediglich endtbunden, vndt wir beyderseits, (Gott dem Allmächtigen, seye lob vndt preiß davor gesagett,) mitt einem wolgestallten iungen Söhnlein⁶⁰, gesegenett, vndt erfrewet worden. Der Allerhöchste gütige Gott wolle es erhalten zu seines *Heiligen* nahmens ehre, vndt seiner kirchen wolfahrt, auch seiner selbst, seelen sehligkeit. Es ist ein erfrewliches newes Jahr, so vns Gott selber, diesen Morgen hatt beschehret. Jhm seye dafür lob, preiß, vndt danck gesagt, vndt wolle das angefangene werck vollenden, durch Jesum Christum, in [[214r]] krafft des *Heiligen* Geistes, Amen, Amen, Amen. Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹, ist gar gnedig darvon kommen, vndt hat nicht vber eine stunde ihre wehe gehabt, wiewol sie ezliche tage hero, schon gar ängstlich gewesen, vndt sich vor einen<r> harten geburt, beförchtet, iedoch mitt großer standthafftigkeit, gedult, vndt großem muht, (ihrer <hohen> Natur gemeß,) dieselbe angetreten vndt außgestanden. Gott helfe fernner zu glück mitt gnaden.

Jch habe die notificationschreiben, an herrnvetter *Fürst August*⁶² vndt *Fürst Ludwig*⁶³ laßen abgehen, durch 2 wagen deren einer nach Cöhten⁶⁴, der ander nach Plözkaw⁶⁵ abgeschickt worden, den *Doctor Engelhardt*⁶⁶, abzuholen, <dje>weil man nicht eigentlich weiß, an welchem ortt er anzutreffen.

J'ay donnè a la sagefemme 10 {Goldgulden} (au lieu de 10 {Dalers})[,] a la Damoyse⁶⁷ pour la 1^{ere}. nouvelle 4 {Goldgulden}[,] a la servante⁶⁸ quj me dit, que c'estoit un fils⁶⁹, 2 {Goldgulden}⁷⁰
[[214v]]

54 *Übersetzung*: "hier und dort"

55 Plötzkau.

56 Köthen.

57 *Übersetzung*: "des Januars"

58 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

59 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

60 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

64 Köthen.

65 Plötzkau.

66 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

68 N. N., Anna.

69 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

70 *Übersetzung*: "Ich habe der Hebamme 10 Goldgulden (statt 10 Talern), der Jungfer für die erste Nachricht 4 Goldgulden, der Dienerin, die mir sagte, das es ein Sohn sei, 2 Goldgulden gegeben."

<A Noel &> Hier je donnay pour estrenes: A mon frere le prince Frideric⁷¹ deux pieces d'or chacune valant 10 Ducats, font vingt Ducats, contèz a 44 {gute Groschen} font⁷²:

{Thaler}	{gute Groschen}	
36	16	a mon frere, <& il m'a donnè un cheval.> ⁷³
10	–	a Francisque ^{74 75} .
20	–	au peintre ⁷⁶ Christoph ⁷⁷ Maler.
25	–	Thomas Benckendorf ⁷⁸ an geldt vndt kleide.
3	–	a mes trois pages ^{79 80} .
14	–	in die Aempter.
3	9	a Münchaw ⁸¹ , an 3 dickthalern ⁸² .
6	–	aux servantes ⁸³ .
14	–	der Jungfrau Lytsawin ⁸⁴ , an 8 ducaten, au lieu de 10 {Dalers} ⁸⁵
1	3	dem lagkeyen ⁸⁶ .
5	–	an 4 {Goldgulden} dem Caplan ⁸⁷ .
5	–	an 4 {Goldgulden} bohtenbrodt ⁸⁸ der Lytsawinn

71 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

72 *Übersetzung*: "An Weihnachten und gestern gab ich als Neujahrs Geschenk: Meinem Bruder, dem Fürsten Friedrich, zwei Goldstücke, von denen jedes 10 Dukaten wert ist, machen zwanzig Dukaten, gerechnet zu 44 guten Groschen machen"

73 *Übersetzung*: "meinem Bruder und er hat mir ein Pferd geschenkt."

74 Gericke, Franz (gest. 1642).

75 *Übersetzung*: "dem Franciscus"

76 *Übersetzung*: "dem Maler"

77 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

79 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

80 *Übersetzung*: "meinen drei Edelknaben"

81 *Übersetzung*: "an Münchau"

82 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

83 *Übersetzung*: "den Dienerinnen"

84 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

85 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"

86 N. N., Balthasar (2).

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

	2	12	an 2 {Goldgulden} bohtenbrodt, der Aennichen ⁸⁹ .
	12	12	an 10 {Goldgulden} der hebamme, au lieu de 10 {Dalers} ⁹⁰
<près de ⁹¹ >	20	–	an {Philipsthalern} Sigmundt Dewerlin ⁹² ,
	15	–	an 12 {Goldgulden} Magister Sax, wegen ezlicher dedication vndt leichpredigten Ioachim Ernst ⁹³ sehliger etcetera
	104	–	a Madame ^{94 95} an gießbegken ⁹⁶ vndt handtfaß ⁹⁷ .
Facit ⁹⁸ :	297 {Thaler}	4 {gute Groschen}	
	3	–	dem klingenbeüttel. Facit ⁹⁹ 300 {Thaler}
<Vber vorige 300 {Thaler} Noch: Caspar Pfawen ¹⁰⁰ ducaten: an 20 zu 44 {gute Groschen}[,] Item ¹⁰¹ : dem Milagio ¹⁰² : 10 {Goldgulden} zu 30 {Groschen}[,] dem schneider ¹⁰³ , 10 {Goldgulden}[,] Ambtschreiber ¹⁰⁴ , 6 ¹⁰⁵ ducaten. Dem Doctor Engelhardt ¹⁰⁶ 20 {Thaler}[,] Bruder frizen zum Leipziger ¹⁰⁷ marckt noch 50 {Thaler}[,] Vizenhagen ¹⁰⁸ 10 {Thaler}[,] Postmeister ¹⁰⁹ 10 {Ducaten}>			

89 N. N., Anna.

90 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"91 *Übersetzung*: "annähernd"

92 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

93 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 *Übersetzung*: "der Madame"

96 Gießbecken: Handwaschbecken.

97 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

98 *Übersetzung*: "Macht"99 *Übersetzung*: "Macht"

100 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 Milag(ius), Martin (1598-1657).

103 N. N., François.

104 Tappe, David (gest. 1636).

105 Ziffer verwischt.

106 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

107 Leipzig.

108 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

109 Döhning, Andreas (d. Ä.).

[[215r]]

Das kindt¹¹⁰ hat ein helmlin¹¹¹ gehabt, <oder bälgle¹¹² .>

In die predigt, alda wir Gott gedanckt haben, vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹³, glückliche endtbindung. *etcetera*

Nulle rose sans espine¹¹⁴, ein böß vnnüz schreiben von *Fürst August*¹¹⁵ wegen der einquartirung zu Zerbst¹¹⁶, so er nicht verstaten will, sondern nach Niemburg¹¹⁷ vndt Gernroda¹¹⁸ sie legen.

Schreiben, von Christof von Krosigk¹¹⁹ dem Marschalckh, Jtem¹²⁰: vom herzog Julio von Wirtemberg¹²¹.

03. Januar 1631

ᵀ den 3. Januarij¹²².

<Nachmittags> Nach Cöthen¹²³ gefahren, auf die <angestellte> zusammenkunft, der herrschafft¹²⁴, vndt der außschoßstände¹²⁵.

*Zeitung*¹²⁶ das der Schwede¹²⁷ die beyden vornehmen päße <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁸> in Pommern¹²⁹, Garz¹³⁰, vndt Grifenhagen¹³¹, gewiß eingenommen habe.

hofmeister Reußen¹³², habe ich selb 6^{te}.¹³³ in allem zum Könige in Dennemarck¹³⁴ abgefertiget, Ihre *Königliche Würden* zu Gevattern zu bitten. Vbermorgen *gebe gott* wirdt er erst verraysen

110 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

111 Helmlein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

112 Bälglein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

114 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn"

115 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

116 Zerbst.

117 Nienburg (Saale).

118 Gernrode.

119 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

120 *Übersetzung*: "ebenso"

121 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

122 *Übersetzung*: "des Januars"

123 Köthen.

124 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

125 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

126 *Zeitung*: Nachricht.

127 Schweden, Königreich.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Pommern, Herzogtum.

130 Gartz.

131 Greifenhagen (Gryfino).

132 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

zu <gutschen>, mitt Sigmundt Dewerling¹³⁵, 1 page, ein kutscher<knecht>¹³⁶ [[215v]] etcetera[.]
kutscher, vndt beyläufer¹³⁷, 4 <kutsch>pferde vndt ein raysiges.

Wir haben raht gehalten, wegen der proposjtjon, so den außschoßstenden¹³⁸ zu thun, vndt wegen tractaten¹³⁹ mitt holcko¹⁴⁰.

Interim¹⁴¹ kömbt vnß avjso¹⁴² eyn, wie 2 *compagnien* Reütter, von holcko, sich haben einlogiren¹⁴³ wollen, zu Bernburg¹⁴⁴, sejndt aber, nach Ilverstedt¹⁴⁵, vndt Ratmanßdorf¹⁴⁶, gewiesen worden.

Jtem¹⁴⁷: daß der general Tilly¹⁴⁸ morgen wils Gott, werde zu Deßaw¹⁴⁹ sejn, darumb sich *Fürst Augustus*¹⁵⁰, *Fürst Ludwig*¹⁵¹, vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁵² resolviren¹⁵³, dahin, vndt ihm entgegen zu ziehen.

Schreiben von Brig¹⁵⁴, vndt Darmstadt¹⁵⁵.

Ein schreiben, an Obersten holcko, de fort bon anchre¹⁵⁶ ist meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁵⁷ von Lichtemberg¹⁵⁸ zugeschickt worden.

04. Januar 1631

[[216r]]

σ den 4. Januarij¹⁵⁹.

133 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

134 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

135 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

136 Gestrichenes im Original verwischt und überschrieben.

137 Beiläufer: Lakai, Gehilfe, unterwürfiger Helfer.

138 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

139 Tractat: Verhandlung.

140 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

141 *Übersetzung*: "Unterdessen"

142 *Übersetzung*: "Nachricht"

143 einlogiren: einquartieren.

144 Bernburg.

145 Ilberstedt.

146 Rathmannsdorf.

147 *Übersetzung*: "Ebenso"

148 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

149 Dessau (Dessau-Roßlau).

150 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

152 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

153 resolviren: entschließen, beschließen.

154 Brieg (Brzeg).

155 Darmstadt.

156 *Übersetzung*: "mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich Fürsprache einlegend]"

157 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

158 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

159 *Übersetzung*: "des Januars"

Die drey hernvettern¹⁶⁰ seindt nachm Tilly¹⁶¹ zu. Jch gen Bernburg¹⁶².

05. Januar 1631

ø den 5. Januarij¹⁶³.

Jch bin nach Cöhten¹⁶⁴ aufn landttag, dahin die drey vettern *Fürst August*¹⁶⁵ [,] *Fürst Ludwig*¹⁶⁶ vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁶⁷ gegen abendt auch angelanget.

holckische<n> Regiments verpflegungstractaten¹⁶⁸ ² ~~den 6. Januar~~¹⁶⁹ werden durch Rittmeister Meindorf¹⁷⁰, angebracht, vndt durch vns vermöge der newlichst ergangenen Kayßerlichen¹⁷¹ *Regenspurger*¹⁷² ordinanz¹⁷³ resolvirt¹⁷⁴. Termin vom 1. Januarij, stilo novo¹⁷⁵ an. 1000 {Thaler} vor rauchfutter¹⁷⁶, Monatlich, 6 {gute Groschen} iedes pferdt die woche. Die 2 *compagnien* sollen auß dem Fürstenthumb¹⁷⁷ deslogiren¹⁷⁸. An izo ein¹⁷⁹ 5[000] biß in 6000 {Thaler} zu erlegen¹⁸⁰, sonst nichts zu anticipiren biß ein Monat verfloßen. *etcetera etcetera* aufn versuch es zu wagen.

06. Januar 1631

[[216v]]

² den 6^{ten}. Januarij, festo 3 regum¹⁸¹:

160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

161 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

162 Bernburg.

163 *Übersetzung*: "des Januars"

164 Köthen.

165 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

166 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

167 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

168 Tractat: Verhandlung.

169 Im Original verwischt.

170 Meindorf, Georg von.

171 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

172 Regensburg.

173 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

174 resolviren: entschließen, beschließen.

175 *Übersetzung*: "des Januars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

176 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

177 Anhalt, Fürstentum.

178 de(s)logiren: abziehen.

179 ein: ungefähr.

180 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

181 *Übersetzung*: "des Januars, dem Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Nach der predigt, haben wir der landtstende¹⁸² bedencken hören verlesen, wegen ferrnerer contribution vndt Holckischer verpflegung. 1. Der 12fache Monat. 2. herrschafft¹⁸³ solle vor ihre vnderthanen, Ritterschaft vor die ihrige, vndt die Räfte in städten vor ihre bürger verlegen. 3. Die Direction dieses wergks, solle nicht bey den Kayßerlichen¹⁸⁴ officirern, sondern bey der herrschafft verbleiben. 4. Rechnung abzulegen, der cassa¹⁸⁵ schulden zu bezahlen. 5. Fleisch[,] bier vndt korn <vorschuß der herrschafft>, an stadt bahren geldes, eines theils abzutragen. 6. Suspension der hülfsproceß¹⁸⁶, kejnem die hülfe interim¹⁸⁷ wiederfahren zu laßen. 7. Sanderslebische¹⁸⁸ contribution der andern zu hülfe, zu erheben.

Concluditur¹⁸⁹: Ad 1. Revisio¹⁹⁰ der Rolle¹⁹¹, vndt wie weitt man zureichen könne. <Gernroda¹⁹² vndt groß alsleben¹⁹³ zu eximiren.> Salaria¹⁹⁴ der contributionseinnehmer zu suspendiren¹⁹⁵ 3 Monat vber, [[217r]] 2. die haftung der herrschafft¹⁹⁶ wirdt vor disreputirlich¹⁹⁷ vndt impracticable¹⁹⁸ gehalten. 3. Direction bleibt bey vns. Der commissarien excuses¹⁹⁹ werden pro nihilo²⁰⁰ gehalten. Ein ieder herr, soll selber eintreiben laßen, durch seine räfte, vndt beampten. 4. Tag benennen zu abhör der rechnung etcetera den 18. Januarj²⁰¹ [.] 5. Vorschuß der herrschafft 1 {Viertel} rogken[,] 1 {Viertel} gersten, von ieder hufe, plat abzuschlagen, von vnsern landereyen. 6^{te}. punct ist vngerecht, wieder Gott vndt alle billigkeitt, schändtlich vndt schmählich, auch eine schande daß man ihn vorgebracht. 7. Supplication²⁰² an den Kayser²⁰³, in der Sanderslebischen²⁰⁴ sache, vmb bescheidt zu bitten. Vnsere beneficia <allata>²⁰⁵ den Stenden²⁰⁶ zu remonstriren²⁰⁷,

182 Anhalt, Landstände.

183 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

185 Übersetzung: "Kasse"

186 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.

187 Übersetzung: "vorläufig"

188 Sandersleben.

189 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

190 Übersetzung: "Zu 1. Prüfung"

191 Rolle: Liste, Verzeichnis.

192 Gernrode, Amt.

193 Großalsleben, Amt.

194 Übersetzung: "Gehälter"

195 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

196 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

197 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

198 Übersetzung: "undurchführbar"

199 Übersetzung: "Entschuldigungen"

200 Übersetzung: "für nichts"

201 Übersetzung: "des Januars"

202 Supplication: Bittschrift.

203 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

204 Sandersleben.

205 Übersetzung: "getragenen Lehen"

206 Anhalt, Landstände.

207 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

maleficia²⁰⁸ vndt einlagerung, nisj obedientia adsit²⁰⁹, etcetera welches ihnen dann sämbtlichen in vnserer præsenz, durch eine wolformirte, aber gar glimpfliche oration²¹⁰, henrichs von Börstels²¹¹, ist vorgetragen worden. *et cetera*

[[217v]]

Diesen abendt ist Tilly²¹² ordinanz²¹³ auß ankommen.

<Auf> Eine durchmarchirende *compagnie* zu Roß von 100 pferden zu geben im Fürstentum Anhalt²¹⁴: 200 {Pfund} brodt, 2 faß²¹⁵ bier Bernburger²¹⁶ [Maß], vndt 1 wispel²¹⁷ haber. So dann vf 1 *compagnie* zu fuß von 200 oder mehr köpfen: 400 {Pfund} brodt, 4 faß bier vndt 6 {Scheffel} haber außgefolget, vndt dargereicht werden. Gegeben zu Coswig²¹⁸ den 15^{den}. Januarij²¹⁹ 1631. Tilly, *Loco Sigilli*²²⁰

07. Januar 1631

[[218r]]

☞ den 7. Januarij²²¹.

Quingenbergs²²² Koßwiger²²³ gesandten anbringen. ein²²⁴ 7 oder 8 Monat wehren 4 mille²²⁵ {Thaler} durchzüge vfgangen, solchen liquidirten vorschuß, der wittwe²²⁶ zu refundiren. Wegen holckischer verpflegung Sie nicht so hoch zu beschwehren, damitt die fürstlichen alimenta²²⁷ ihr vndt den kindern²²⁸ detrahirt²²⁹, die ämpter im Zerbster antheil²³⁰ deserirt²³¹, vndt die vnderthanen sich verlaufen²³² müsten.

208 *Übersetzung*: "zugefügte Schäden"

209 *Übersetzung*: "wenn kein Gehorsam helfe"

210 Oration: Rede.

211 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

212 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

213 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

214 Anhalt, Fürstentum.

215 Faß: Hohlmaß.

216 Bernburg.

217 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

218 Coswig (Anhalt).

219 *Übersetzung*: "des Januars"

220 *Übersetzung*: "anstatt des Siegels"

221 *Übersetzung*: "des Januars"

222 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

223 Coswig (Anhalt).

224 ein: ungefähr.

225 *Übersetzung*: "tausend"

226 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

227 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

228 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

229 detrahiren: abziehen.

230 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

231 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

Verfaßung des alhiesigen²³³ abschiedts wirdt verlesen: 1. Gratiarum actio²³⁴, vor abwendung der holckischen einlagerung, reduction des {Reichsthalers} zu 1½ {Gulden} den holckischen, rauchfutters²³⁵, retentio²³⁶ der direction vndt contributionwergks in vnsern handen, Schadloßhaltung. etcetera 2. Durchzugskosten sonderliche anlage, zu vorigem, <holcko²³⁷> wirdt ein 16facher Monat bewilligett. 3. Richtige einschaffung der contribution, pour eviter l'invasion des compaignies de holcko²³⁸ [.] [[218v]] 4. Authentisirung der Rolle²³⁹, durch die herren, in 3 Monat einzuschaffen, vndt Mittel darzu zu finden. 5. Jeglicher herr, will auf einmal die contribution durch einen commissarium²⁴⁰ einschigken vndt Fürst August²⁴¹ die direction facilitiren²⁴². 6. Durchzugskosten. 7. Abrechnung der cassa²⁴³, den 18. Januarij²⁴⁴ anzustellen. 8. An Kayser²⁴⁵, Chur Mentz²⁴⁶, Chur Bayern²⁴⁷, vndt Sachsen²⁴⁸ zu schreiben, vmb sublevirung²⁴⁹ vnserer miserie²⁵⁰ zu bitten.

Chur Saxens schreiben kömbt ein, ersucht vns zu Leipzig²⁵¹, den 6. Februar zu erscheinen, alda friedliebende mittel berathschlagen helfen, wie die ehre Gottes befördert, der Evangelischen bedrangten, nohtleidenden kirchen securirt²⁵², das reich²⁵³ in friede vndt wolstandt gesezet, <das alte deützsche vertrauen wieder angerichtett,> auch Jhre Kayserliche Mayestät [[219r]] vndterthenigster respect <auch schuldige pflicht> gehandthabet werden möge, auch præparatoria²⁵⁴ zum Franckfurtischen²⁵⁵ correspondenztage²⁵⁶ gemacht werden mögen.

Diß schreiben wirdt begehrt maßen, beantwortett.

232 verlaufen: hinweglaufen.

233 Köthen.

234 Übersetzung: "Danksagung"

235 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

236 Übersetzung: "Beibehaltung"

237 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

238 Übersetzung: "um den Einmarsch der Kompanien von Holk zu vermeiden"

239 Rolle: Liste, Verzeichnis.

240 Übersetzung: "Kommissar"

241 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

242 facilitiren: befördern, erleichtern.

243 Übersetzung: "Kasse"

244 Übersetzung: "des Januars"

245 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

246 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

247 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

248 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

249 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

250 Übersetzung: "Nöte"

251 Leipzig.

252 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

253 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

254 Übersetzung: "Vorbereitungen"

255 Frankfurt (Main).

256 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

Lehenssache, wirdt vorgenommen. Bey des *Kaisers*²⁵⁷ fall die lehenwahr²⁵⁸, ganz abzustatten. Einen newen lehenbrief zu verfertigen. Aeltiste herr, soll lehenträger sein, der observanz²⁵⁹ gemeß. Vnß nachdem Sächsischen recht²⁶⁰ nicht allein zu reguliren, damitt wir die gesambte handt in der *Ascanischen*²⁶¹ sache, (so zu produciren²⁶², schwehr fallen würde,) nicht verlieren. Sondern wir haben vnser recht, ex feudo antiquo²⁶³, acquirirt, vndt können vnß solches beneficij juris²⁶⁴, dieweil wir vnser ländler noch ezliche 100 iahr zuvor, ehe [[219v]] wir seindt von Kaysern beliehen worden beseßen haben, wol vndt füglich gebrauchen. Andere juristen außer landes²⁶⁵, vndt außer den Sachßenrechten²⁶⁶ auch zu consuliren²⁶⁷. Item: jndulta²⁶⁸ zu suchen.

Replica²⁶⁹ der landtstende²⁷⁰: Wollen sich zu keiner schadloßhaltung verstehen. 5 mille²⁷¹ hufen landes wehren in allen 4 antheilen²⁷² vorhanden, von ieder 1 {Viertel} vorzuschießen, sich auf Michaelis²⁷³, wieder bezahlt zu machen. Tabella²⁷⁴ der rolle²⁷⁵. Die 4 hauptstede²⁷⁶, wollen das bier, von den brawern, ohne acciß verschießen²⁷⁷ perge²⁷⁸ vber die 7benfache noch eine 9 fache contribution auf den 18^{den.} huius²⁷⁹ einzubringen. Cassa²⁸⁰ schulden alßdann auch abzurechnen. ¼iährige besol [[220r]] dung den beambten zu machen. Den handtwergksleütten nichts zuzulegen vber 2fache contribution. Punct mitt den commissariis²⁸¹ abzustellen. *Heinrich Börstel*²⁸² soll nebeninspector sein. (Bestia multorum capitum^{283 284})

257 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

258 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

259 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

260 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

261 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

262 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

263 *Übersetzung*: "aus einem alten Lehen"

264 *Übersetzung*: "Vorrechts"

265 Anhalt, Fürstentum.

266 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

267 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

268 *Übersetzung*: "Ebenso: Indulte [provisorische Lehensverleihungen]"

269 *Übersetzung*: "Erwiderung"

270 Anhalt, Landstände.

271 *Übersetzung*: "tausend"

272 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

273 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

274 *Übersetzung*: "Tabelle"

275 Rolle: Liste, Verzeichnis.

276 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

277 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

278 *Übersetzung*: "usw."

279 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

280 *Übersetzung*: "Kassen"

281 *Übersetzung*: "Kommissaren"

282 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

283 *Übersetzung*: "Ein Tier mit vielen Köpfen."

284 Zitatanklang an Hor. epist. 1,1,76 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.

Endtlich gelanget man zu<r> einrichtung des recesses: <1.> Vnß sollen die landtstende²⁸⁵ schadloß halten, oder wir wollen vns an den seümigen erholen²⁸⁶. <2.> Die commissarien betreffend das wehre nur ein privathandel ezlicher weniger. Bliebe bey der herrschafft²⁸⁷ determination²⁸⁸. 3. Restrictio²⁸⁹ des Directorij²⁹⁰, gehet auch die landschafft²⁹¹ nicht an, vndt sich zu vergleichen, vndter vns selber destwegen.

(Nota Bene²⁹² Commissare betreffend[:] wer sich in publicis²⁹³ nicht gebrauchen laßen will, als ein desertor patriæ^{294 295} zu achten, vndt nicht werth zuhalten, zur straffe, daß er mehr in publicis patriæ bono²⁹⁶, gebraucht werde.)

[[220v]]

Die Direction ist leicht, wann Sie ieder herr²⁹⁷ selber einbringt, seine quota²⁹⁸.

08. Januar 1631

h den 8. Januarij²⁹⁹.

Lehenssache wirdt deliberirt³⁰⁰ wegen voranschigung des schreibens an Kayser³⁰¹, vndt plenipotenz der herrenvettern³⁰².

Abschiedt wirdt abermalß verlesen, vndt hanß Panse³⁰³ von den landtstenden³⁰⁴, zum Rechnungsraht vorgeschlagen.

285 Anhalt, Landstände.

286 erholen: sich schadlos halten.

287 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

288 Determination: Bestimmung.

289 *Übersetzung*: "Einschränkung"

290 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

291 Landschaft: Landstände.

292 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

293 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

294 Anhalt, Fürstentum.

295 *Übersetzung*: "Vernachlässiger des Vaterlandes"

296 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten für das Wohl des Vaterlandes"

297 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 *Übersetzung*: "Anteil"

299 *Übersetzung*: "des Januars"

300 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

301 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

302 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

303 Banse, Johann (1) (1578-1636).

304 Anhalt, Landstände.

Deliberatio³⁰⁵, wegen des verlags³⁰⁶ der herrschaft³⁰⁷, pro subditis³⁰⁸.

Loch zu boren, wo es am dickesten. Zerbster antheil³⁰⁹ deductis deducendis³¹⁰ trägt einen

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
16fachen Monat:	3696	12	7½

Schantzen³¹¹ baw, kostet Monatlich 1600 {Thaler} vndt 800 {Thaler} ohngefahr auf die durchzüge.

Stadt Zerbst ³¹² gibt	1694 {Thaler}	20 {Groschen}	4 {Pfennige}
Stadt Coswig ³¹³	192	5	5
Summa ³¹⁴	1887 {Thaler}	1 {gute Groschen}	1 {Pfennig}
die ämbter ³¹⁵ .	1805		

[[221r]]

Dem Zerbster antheil³¹⁶, solle man die Schanze³¹⁷ zuschlagen, beynebens den durchzügen. Sollen mitt holcko³¹⁸ nichts zu thun haben.

Commoda³¹⁹ ihnen zuwachßen: Befreyung der gefahr holckischer einquartirung. Subditj³²⁰ können durch handtfrohnen bier, vndt brodt abführen. Zerbster³²¹ geldt, alß dütgen³²², Putscheiner³²³, dienet nicht vor Obersten holcken. Der gefahr der vberbringung seindt Sie befreyet. Fowingkels³²⁴ besoldung accrescirt³²⁵ ihnen. Modus per decretum³²⁶ Fürstlicher herrschaft³²⁷ es ihnen <zu> insinuiren³²⁸. hauptmann Mezsch³²⁹ inspector. F Diese translation der schanze soll 2 oder 3 Mond wehren.

305 Übersetzung: "Beratung"

306 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

307 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

308 Übersetzung: "für die Untertanen"

309 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

310 Übersetzung: "nach Abzug des Abziehenden"

311 Dessauer Elbschanze.

312 Zerbst.

313 Coswig (Anhalt).

314 Übersetzung: "Summe"

315 Coswig (Anhalt), Amt; Zerbst, Amt.

316 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

317 Dessauer Elbschanze.

318 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

319 Übersetzung: "Vorteile"

320 Übersetzung: "Die Untertanen"

321 Zerbst.

322 Dütgen: Düttchen (alte Silbermünze in Norddeutschland und Dänemark).

323 Putschäner: Silbermünze.

324 Fowinkel, Johann.

325 accresciren: zuwachsen.

326 Übersetzung: "Art und Weise durch Verordnung"

327 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

328 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

329 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

<Bernburg³³⁰, gibt einfach 349 {Thaler} 22 {gute Groschen} 1 {Pfennig} 16fach tregts: 5598 {Thaler} 16 {Groschen} 14 {Pfennige}> In den andern anthejlen³³¹, saamgetreyde anzugreifen, vndt das vieh zu verkauffen, vorrath in den communen zusammen zu schießen³³². *Gernrode*³³³ vndt großalbleben³³⁴ mitt einzunehmen. Notificirung³³⁵ der landesnoht subditis³³⁶. Determjnation³³⁷ der zeit, wie lange wir es treiben wollen, 2 Monat. *Industriae*³³⁸ der beampten, es zu committiren, vndt also die *contribution* gewiß, einbringen, oder verlegen³³⁹.

[[221v]]

Nachmittags nach vollzogenen receßen, haben wir vnsere wichtige gefährliche, schwehre deliberation³⁴⁰ geendet, vndt seindt wieder voneinander gezogen.

*Nota Bene*³⁴¹ [:] Le horrible songe que i'ay eu ce mattin du corps jaunastre & bleuastre de Axt³⁴², ou d'un autre amy <ou parent>, (q dont je ne mepuis ressouvenir) quj auroit vescu mais estoit espouvantable a voir, & me suivoit de Prag<u>e³⁴³, devenant ainsy par l'attouchement de poison des envenimeurs d'Italie³⁴⁴.³⁴⁵

Zu Bernburg³⁴⁶ Gott seye lob vnd danck gesagt habe ich Meine gemahlin³⁴⁷ vnd kindt³⁴⁸, auch schwestern³⁴⁹ vnd bruder³⁵⁰ wolauf gefunden.

[[222r]]

330 Bernburg.

331 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

332 zusammenschießen: gemeinsam beisteuern.

333 Gernrode, Amt.

334 Großalsleben, Amt.

335 Notificirung: Anzeige, Benachrichtigung.

336 *Übersetzung*: "den Untertanen"

337 Determination: Bestimmung.

338 *Übersetzung*: "Dem Fleiß"

339 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

340 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 Axt, Johann von (gest. 1634).

343 Prag (Praha).

344 Italien.

345 *Übersetzung*: "Der schreckliche Traum, den ich heute Morgen gehabt habe vom gelblichen und bläulichen Körper von Axt oder von einem anderen Freund oder Verwandten (dessen ich mich nicht erinnern kann), der gelebt habe, aber schauerlich anzusehen war, und mir aus Prag nachfolgte, wo er durch die Berührung mit dem Gift der Giftmischer aus Italien so wurde."

346 Bernburg.

347 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

348 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

349 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

350 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

*Zeitung*³⁵¹ daß der König in Schweden³⁵² nicht allein Gartz³⁵³ vndt Griefenhagen³⁵⁴ eingenommen, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵⁵> auch Francfurt³⁵⁶ vndt Brandenburg³⁵⁷ Vndt habe die Kayßerischen³⁵⁸ geschlagen.

Gestern ist hofmeister Reuß³⁵⁹ naher Dennemargk³⁶⁰, den König³⁶¹ zu gevattern zu bitten, in meinem Nahmen.

Meine Gevattern seindt: 1. Der König in Dennemargk. 2. herzog von Megklenburg³⁶² [,] 3. herzoginn³⁶³ . *et cetera* 4. Pfalzgräfliche wittwe³⁶⁴ zu hilpoltstain³⁶⁵ . *et cetera* 5. hollsteinische wittwe³⁶⁶, zu Sonderburgk³⁶⁷ . 6. herzog Christian von Lüneburg, *Bischof* zu Mjnden³⁶⁸ . 7. Wittwe³⁶⁹ zu häringen³⁷⁰ . 8. herzog vom Brigk³⁷¹, 9. *herzog* von Münsterberg³⁷² . 10. herr Schafgotzsch³⁷³ , vndt 11. seine gemahlin³⁷⁴ . 12. hollsteinische Ritterschaft³⁷⁵ . 13. frewlein Anne Marie³⁷⁶ , 14. Frewlein Anne Sofie³⁷⁷ . 15. herrvetter Fürst Ludwig³⁷⁸ . <16. Graf von Oldenburg³⁷⁹> *Nota Bene*³⁸⁰ [:] Sie stehen nicht nach der ordnung, sondern nach der anzahl.

09. Januar 1631

351 Zeitung: Nachricht.

352 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

353 Gartz.

354 Greifenhagen (Gryfino).

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Frankfurt (Oder).

357 Brandenburg an der Havel.

358 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

359 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

360 Dänemark, Königreich.

361 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

362 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

363 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

364 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

365 Hilpoltstein.

366 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

367 Sonderburg (Sønderborg).

368 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

369 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

370 Heringen (Helme).

371 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

372 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

373 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

374 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

375 Holstein, Landstände.

376 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

377 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

378 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

379 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

[[222v]]

© den 9. Januarij³⁸¹.

In die kirche, predigt anzuhören.

*Zeitung*³⁸² das Mein bruder, *Fürst Ernst*³⁸³, in Jtalien³⁸⁴ kranck worden seye, Gott helfe zur beßerung.

Antwortt von hempo von Knesebeck³⁸⁵. Il ne peut prendre sur soy, la charge de gouverneur sur mon frere³⁸⁶ a cause de son mesnage & de ses enfans^{387 388}.

Caspar Pfaw³⁸⁹, retourne du *Général Tilly*^{390 391}. Er hat vnß erlaßen 3 *compagnien* Cuirassirer, <wenn dieser Monat Ianuarius³⁹² zu ende Newen kalenders sein wirdt.> vndt die 1000 {Thaler} rauchfutter³⁹³ vndt servicen³⁹⁴, <vnerachtet er dem *Obristen holcko*³⁹⁵ zu vorn ein anders bewilligett,> <wir> dürfen³⁹⁶ also Monatlich an stadt 14000 {Thaler} nur 9 *mille*³⁹⁷ {Thaler} geben, wiewol es dennoch auch schwehr werden wirdt. Gott lob daß es gleichwol in dieser landesnoht, noch so weitt kommen ist. Vff iede *compagnie* Cuirassirer soll man geben vor alles 2 *mille*³⁹⁸ gülden, Monatlich. Die vorgedachten 3 *compagnien* sollen [[223r]] auß dem Thüringer krayß³⁹⁹, verpfleget werden. weil es auch vnmüglich, daß man allemal mitt groben sorten⁴⁰⁰ aufkommen kan, soll sich *obrist holcko*⁴⁰¹ nach den Münzsorten, wie sie in *Magdeburger*⁴⁰² vndt *halberstädter*⁴⁰³ stiftern bräuchlich reguliren, *id est*⁴⁰⁴ 1 {Reichsthaler} zu 1½ {Gulden} die neue *contribution* soll den 1. Februar *Neuen kalenders* angehen.

381 *Übersetzung*: "des Januars"

382 *Zeitung*: Nachricht.

383 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

384 Italien.

385 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

386 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

387 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Thomas (3) von dem (1628-1689).

388 *Übersetzung*: "Er kann das Amt des Hofmeisters über meinen Bruder wegen seines Haushalts und seiner Kinder nicht auf sich nehmen."

389 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

390 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

391 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau kehrt vom General Tilly zurück."

392 *Übersetzung*: "Januar"

393 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

394 *Servis*: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

395 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

396 dürfen: müssen.

397 *Übersetzung*: "tausend"

398 *Übersetzung*: "tausend"

399 Thüringen.

400 grobe Sorte: gute Münzsorte (z. B. Taler, Gulden usw.).

401 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

402 Magdeburg, Erzstift.

403 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

404 *Übersetzung*: "das heißt"

*Zeitung*⁴⁰⁵ das der Schwede⁴⁰⁶ vber Garz⁴⁰⁷ vndt Grifenhagen⁴⁰⁸, noch den Landsperg⁴⁰⁹ eingenommen, vndt daß sich die Kayserischen⁴¹⁰ gar sehr, vor einer mutination⁴¹¹ beförchten, dieweil jhnen der Schwede meistentheilß ihr bagagi⁴¹² im lezten treffen⁴¹³ abgenommen. *perge*⁴¹⁴ Zu Berlin⁴¹⁵ ist man gut Schwedisch.

10. Januar 1631

» den 10^{den}: Januarij⁴¹⁶.

heütte habe ich vollends meine 1000 {Thaler} so ich der cassa⁴¹⁷ zur holckischen⁴¹⁸ befriedigung vorgestregkt, wiederbekommen, vndt bin mitt Meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Friederich⁴¹⁹, Einsiedeln⁴²⁰, Stammer⁴²¹ vndt Vitzenhagen⁴²², in allem 12 pferde stargk, [[223v]] naher Leipzig⁴²³ aufgewesen. Gott geleytte vns sicherlich hindurch, bey iziger gefährlicher zeit. Wir seindt vmb *halbweg eyffen*<zehen vhr> aufgewesen, vndt in jzigen schlimmen bösem wege, auch nebelichem wetter, vmb 6 abends, nach dem <6 {Meilen}> Landsperg⁴²⁴ kommen. Vndterwegens, haben wir das eine mal zehen, das ander mal zwelf reütter oder puschklepper⁴²⁵ angetroffen, welche vnß gerne angesprengt⁴²⁶ hetten, wie sie aber vnsere resolution gesehen vnß zu wehren, haben sie wieder abziehen müßen. Es jst gar sehr vnsicher, an itzo zu raysen, vndt es werden viel leütte vndterwegens angegriffen, vndt geplündert.

11. Januar 1631

405 Zeitung: Nachricht.

406 Schweden, Königreich.

407 Gartz.

408 Greifenhagen (Gryfino).

409 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

410 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

411 Mutination: Meuterei.

412 *Übersetzung*: "Gepäck"

413 Treffen: Schlacht.

414 *Übersetzung*: "usw."

415 Berlin.

416 *Übersetzung*: "des Januars"

417 *Übersetzung*: "Kasse"

418 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

419 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

420 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

421 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

422 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

423 Leipzig.

424 Landsberg.

425 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

426 ansprengen: angreifen.

♁ den 11. Januarij⁴²⁷.

	{Meilen}	
Vom Landsperg ⁴²⁸ , nachm frühestück, gen	3	
Leip<t>zjg ⁴²⁹ , alda wir, bey Adrian Freündt ⁴³⁰		
⁴³¹ , am Margkt, [[224r]] eingezogen, nach dem		
wir per errore ⁴³² beym bierführer ⁴³³ , durch		
vbele anstalt, welcher sein hauß ganz voll gehabt,		
erstlich gewesen.		
Den Margkt besehen, vndt von einem Augspurger, ein cristallinen trinckglaß gar schön geschnitten,		
auch ein cristallenglaß auch schön geschnitten, gar wolfail vmb 50 {Thaler} zusammen erkaufft.		
5	{Thaler}	vor Pluvinels Reitbuch, Französisch, vndt deütsch ⁴³⁴ , mitt kupferstücken, in folio ⁴³⁵ .
–	gg: 12	vor ein Trillbuch, Militarische exercitia ^{436 437} .
–	15	vor Iulium Cæsarem ⁴³⁸ , vndt Quintum Curtium ⁴³⁹ in 16: ^{o.440}
–	5	vor zwey gedruckte kunstbücher.
–	5	vor die Krönung der Römischen Kayserinn ⁴⁴¹ .

427 *Übersetzung*: "des Januars"

428 Landsberg.

429 Leipzig.

430 Freund, Adrian (1552-1623).

431 Gemeint ist sein Neffe und Besitznachfolger seines Hauses am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

432 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

433 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

434 Antoine Pluvinel: L'Instruction Du Roy En L'Exercice De Monter A Cheval = Reitkunst Weyland H. Antonii de Pluvinel, Königlicher Mayestat in Franckreich Oberstallmeistern/ Raht von Staedt/ Cämmerer und under Gouverneur: Von der rechten und allergewissesten art und weise Pferdt abzurichten und in kurtzer Zeit zu deß Reuters Gehorsam zubringen [...], Frankfurt am Main 1628.

435 *Übersetzung*: "in Folioformat"

436 *Übersetzung*: "Übungen"

437 Werk nicht ermittelt.

438 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

439 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

440 *Übersetzung*: "in Sedezformat"

441 Crönungs-Handlung: Eygendliche Abbild- und Erklärung/ welcher gestalt die Aller Durchleuchtigste [...] Fürstin und Fraw/ Fraw Eleonora, Röm. Käyserin/ in Germanien/ zu Hungarn unnd Böheim Königin/ Ertzhertzogin zu Oesterreich/ geborne Hertzogin zu Mantua und Montferat [...] den 7. Novemb. (28. Octob.) deß 1630. Jahrs/ bey endung deß Churfürstlichen Collegial-Tags/ in Regenspurg/ zur Römischen Käyserin solenniter gekrönert worden, Nürnberg 1630.

vor eine schwarze hutschnuer
mitt glaß gestickt, Jtem⁴⁴²: ein
schwarzen baudriere⁴⁴³ vndt
leibgürtel mitt glaß gestickt. *et
cetera*

Beym Torgawischen bierführer, liegen an itzo, herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburg⁴⁴⁴
vndt herzog Berndt von Saxen Weymar⁴⁴⁵, mein vetter. *et cetera*

[[224v]]

Alhier⁴⁴⁶ bey Adrian Freünde⁴⁴⁷ (nomen vulgatum <olim,>⁴⁴⁸ sonst heist er<nunc⁴⁴⁹ der itzige>
Adrian Steiger⁴⁵⁰) liegen an izo von vornehmen leütten: *herr* Wolf Winckelmann⁴⁵¹, Graf Wolfens
von Manßfeldt⁴⁵², raht, Oberster wachmeister, vndt häüptmann zu halle⁴⁵³. *perge*⁴⁵⁴ Jtem⁴⁵⁵:
herman Freyherr von Ssubena⁴⁵⁶, des herzogs von Fridlandt⁴⁵⁷, mignon⁴⁵⁸ vndt kammerherr.
Jtem⁴⁵⁹: Sigmundt heüßner von Wandersleben⁴⁶⁰, *Säxisch Weymarischer*⁴⁶¹ hofraht. hanß Christof
von Kauffmann⁴⁶², *Fürstlich Sächßischer Weymarischer Stallmeister*. <Jtem⁴⁶³: Theodorus
Evander⁴⁶⁴, *Fürstlich Sächsischer Weymarischer, Stewerverwalter*.> <Caspar von Nordthausen⁴⁶⁵,
Rahtsmeister.> <Jtem⁴⁶⁶: des Obersten *leutnants* hußmanns⁴⁶⁷, capitain leütenampt⁴⁶⁸ Woilson⁴⁶⁹.>

442 *Übersetzung*: "ebenso"

443 *Übersetzung*: "Wehrgehänge"

444 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

445 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

446 Leipzig.

447 Freund, Adrian (1552-1623).

448 *Übersetzung*: "der einst allgemein bekannte Name,"

449 *Übersetzung*: "nun"

450 Steger, Adrian (1585-1650).

451 Winckelmann, Wolf.

452 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

453 Halle (Saale).

454 *Übersetzung*: "usw."

455 *Übersetzung*: "Ebenso"

456 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

457 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

458 *Übersetzung*: "Günstling"

459 *Übersetzung*: "Ebenso"

460 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

461 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

462 Kauffmann, Hans Christoph von.

463 *Übersetzung*: "Ebenso"

464 Evander, Theodor.

465 Nordhausen, Kaspar von (1584-1633).

466 *Übersetzung*: "Ebenso"

467 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

468 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

469 Woilson, N. N..

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁰> heütte haben vnß auch bey ein⁴⁷¹ 10 puschklepper⁴⁷² auf der seytte, begegnet, haben vns aber nicht, angreifen dürfen⁴⁷³, wiewol sie gute lust darzu gehabt. Die Chur Sächsischen⁴⁷⁴ außreütter, vndt lehenroß werden zwar auf sie außgeschicktt, dürfen⁴⁷⁵ aber [[225r]] nicht allemal wol anbeißen, dann die puschklepper⁴⁷⁶, zu 20[,] zu 30 starck reitten sollen, vndt meistentheiß, auf die *Kayßerlichen*⁴⁷⁷ soldaten, aber bißweilen auch, auf die iehnigen, von denen sie meynen geldt zu eriagen.

Jch habe 6 aymer⁴⁷⁸ guten Reinischen wein vmb 8 {Thaler} den Eymer, vndt 8 aymer guten Franckenwein, vmb 7 {Thaler} einkaufen laßen, Jtem⁴⁷⁹: ein halben eymer Rheinfal⁴⁸⁰, vmb 11 {Thaler} ein ganzen eymer, Spannischen Peter Simon⁴⁸¹ vmb 18 {Thaler} durch *hauptmann* Knochen⁴⁸², *Melchior Loyß*⁴⁸³, vndt Johann Gehring⁴⁸⁴. Jtem⁴⁸⁵: noch andere victualien [[225v]] bestellt, gegen die kindt⁴⁸⁶ taüfe *gebe gott* vndt gegen die fasten.

12. Januar 1631

ø den 12. Januarij⁴⁸⁷.

heütte ist der lezte tag, auf dieses mahl in der zahlwoche, vndt gibet allenthalben vollauff zu thun. Gestern abendt, war der Factor⁴⁸⁸, hanß Ritze⁴⁸⁹, vnser gast, heütte aber, der Freyherr Ssubna⁴⁹⁰, vndt der Oberste leütenampt, Trota⁴⁹¹, zue Mjttage.

470 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

471 ein: ungefähr.

472 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

473 dürfen: können.

474 Sachsen, Kurfürstentum.

475 dürfen: müssen.

476 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

477 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

478 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

479 *Übersetzung*: "ebenso"

480 Reinfal (Rheinfal): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

481 Simon, Peter.

482 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

483 Loyß, Melchior (1576-1650).

484 Gering, Hans (gest. 1632).

485 *Übersetzung*: "Ebenso"

486 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

487 *Übersetzung*: "des Januars"

488 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

489 Ritz, Johann (1579-1633).

490 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

491 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

J'ay achetè un flascon d'argent, d'orè en dedans, & aux bords, le {Mark} a 10½ {Thaler} coustè 50 {Goldgulden} ou 62 {Thaler} 12 {gute Groschen} & pour de la monnoye d'argent, du jubilé, 5 {Goldgulden} ou 6 {Thaler} 6 {gute Groschen}⁴⁹²

Taxa⁴⁹³ de Prendel⁴⁹⁴ orfevre fort homme de bien⁴⁹⁵ :
 {Thaler}

Vn topas entaillè artificieusement grand comme 50
 [[226r]] un œuf, de eot<pigeon> (coustant 20 a
 entailler)⁴⁹⁶

Vn joyaulx de Savoye⁴⁹⁷ de Diamants beau & 800
 grand.⁴⁹⁸

Vn autre joyaulx d'Angleterre⁴⁹⁹, aussy tout 700
 de Diamants. <(a Wittenberg⁵⁰⁰ il faut taxè
 a 420 {Dalers} il a 77 petits & 10 grands
 Diamants.)>⁵⁰¹

L'anneau du beau Diamant, quarrè, que j'ay heritè 400
 de feu Son Altesse⁵⁰² <(taxè a Wittenberg a 350
 {Dalers})>⁵⁰³

La bague ¶ de Diamant, que Madame ma 200
 compaigne⁵⁰⁴ me donna aux nopces. (coustant
 bien 50 a tailler)⁵⁰⁵

La vieille bague avec 2 Diamants pointus, du 60
 Prince Louys d'Anhalt⁵⁰⁶ ayant bien six escus en
 or.⁵⁰⁷ Nota Bene⁵⁰⁸ [:] On ne peut bien taxer un

492 *Übersetzung*: "Ich habe eine im Inneren und an den Rändern vergoldetes Silberfläschchen gekauft, das Mark hat 10½ Taler gekostet, 50 Goldgulden oder 62 Taler, 12 gute Groschen, und für die Jubiläumssilbermünze 5 Goldgulden oder 6 Taler, 6 gute Groschen."

493 *Übersetzung*: "Geschätzte Gegenstände"

494 Prendel, N. N..

495 *Übersetzung*: "des Goldschmieds Prendel, großer Ehrenmann"

496 *Übersetzung*: "Ein kunstvoll eingeschnittener Topas, groß wie ein Taubenei (kostete 20 für das Einschneiden)"

497 Savoyen, Herzogtum.

498 *Übersetzung*: "Ein Juwel aus Savoyen aus Diamanten, schön und groß."

499 England, Königreich.

500 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

501 *Übersetzung*: "Ein weiteres Juwel aus England, auch ganz aus Diamanten. (In Wittenberg wurde es auf 420 Taler geschätzt, es hat 77 kleine und 10 große Diamanten.)"

502 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

503 *Übersetzung*: "Der Ring mit dem schönen quadratischen Diamant, den ich von Ihrer seligen Hoheit geerbt habe (in Wittenberg auf 350 Taler geschätzt)"

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

505 *Übersetzung*: "Der Diamantring, den Madame, meine Ehefrau, mir zur Hochzeit schenkte. (kostete gut 50 für das Schneiden)"

506 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

507 *Übersetzung*: "Der alte Ring mit 2 spitzen Diamanten vom Fürsten Ludwig von Anhalt, der gut sechs Taler in Gold hat."

508 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Diamant, si on ne le prend hors de sa chaaße[!] (ce que je n'ay voulu permettre) & le pese. Vn carat fait 4 grains (gran) & vaut 100 Philippes.⁵⁰⁹

[[226v]]

Le grand Bezoar, il⁵¹⁰ l'a estimè, a deuxmille Dalers, toutesfois avec crainte, disant, n'avoir rien veu de pareil, & que cela valoit un thresor inestimable. C'est celuy de l'Archiducq Maximilian⁵¹¹ qu'il a donnè a feu *Son Altesse*⁵¹² est en forme longue, comme une langue de bœuf, et espaix en rondeur de trois bons doigts. Le petit, quj est auprès, mais plus beau de couleur, grand comme un petit œuf de poule, il l'a estimè valoir 100 Dalers.⁵¹³

Le sceptre ou Pusican, dont il prinse fort le laborieux travail (croyant qu'il tienne deux marcs, & plus, d'argent dorè, & que le marc ne se soit fait sous 18 {Dalers}) il le taxe au moins avec les turquoyses, a 150 Dalers [[227r]] car les grandes 6 turquoyses il⁵¹⁴ en taxe chacune l'une dans l'autre, a 10 {Dalers} les moyennes 6 turquis, chacun a 6 {Dalers} des petits 6 chacun, a 3 {Dalers} l'argent dorè, le travail fondu au bouton⁵¹⁵ *perge*⁵¹⁶ comme dit est.⁵¹⁷

Ein schiffpfundt⁵¹⁸ ist 3 zentner, ein heetfux⁵¹⁹ mitt 6 oder 8 pferden, kan 16 {Schiffpfund} aufladen, oder (welches eben eines ist) 48 zentner, auch wol 18 schiffpfundt, oder 54 Centner schwehr.

Zu Bernburg⁵²⁰ geben sie auf<an> der brücke geleittegeldt⁵²¹, ieder wagen 4 {gute Groschen} vndt auf der brücke zoll, von iederm pferde 5 {Pfennige}

Nach dem ich heütte Stammern⁵²², zu herzog Berndt von Weymar⁵²³ <expresse⁵²⁴> geschickt, vndt ihn, in itziger seiner Schwachheitt, beym Bierführer⁵²⁵, besuchen laßen, hat er mich diesen

509 *Übersetzung*: "Man kann einen Diamanten nicht recht schätzen, wenn man ihn nicht aus seiner Fassung herausnimmt (was ich nicht habe erlauben wollen) und ihn wiegt. Ein Karat macht 4 Gran und kostet 100 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden]."

510 Prendel, N. N..

511 Österreich, Maximilian, Erzherzog von (1558-1618).

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 *Übersetzung*: "Den großen Bezoar, er hat ihn auf zweitausend Taler geschätzt, allerdings mit Furcht, indem er sagte, nichts dergleichen gesehen zu haben und dass das einen unschätzbaren Reichtum koste. Das ist derjenige vom Erzherzog Maximilian, den er Ihrer seligen Hoheit geschenkt hat, ist von langer Gestalt wie eine Rinderzunge und in der Rundung drei gute Finger dick. Den Kleinen, der nahe dabei, aber schöner in der Farbe ist, ihn er hat geschätzt, 100 Taler wert zu sein."

514 Prendel, N. N..

515 *Übersetzung*: "Das Zepter oder [der] Pusican [keulenförmige Waffe mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf], von dem er sehr die schwierige Arbeit schätzt (da er meint, dass er zwei Mark und mehr vergoldetes Silber habe und dass das Mark gewöhnlich nicht unter 18 Taler sei), er schätzt ihn mit den Türkisen auf mindestens 150 Taler, denn die großen 6 Türkise schätzt er jeden, den einen zum anderen, auf 10 Taler, die mittleren 6 Türkise jeden auf 6 Taler, von den kleinen 6 einen jeden auf 3 Taler, das vergoldete Silber, die geschmolzene Arbeit am Knopf"

516 *Übersetzung*: "usw."

517 *Übersetzung*: "wie gesagt wird."

518 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

519 Heetfuchs: großer Transportwagen.

520 Bernburg.

521 Geleitgeld: Gebühr für Geleitschutz.

522 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

abendt wiederumb durch Wieterßheimb⁵²⁶ besuchen laßen. *herzog Franz Albrecht* von Sachßen Lawenburg⁵²⁷ welcher auch am Quartanfieher⁵²⁸ kranck ligt, habe ich incidenter⁵²⁹ besuchen laßen.

[[227v]]

Wiet⁵³⁰ Die Staden⁵³¹ wollen jm Aprill zu felde ziehen, geben von iederm 100 acht zur contribution, vndt schigken Monatlich, dem Könige in Schweden⁵³² 80 mille⁵³³ Mann<{Thaler}> zu, so lange der krieg wehret. *König* jn Schweden, soll Landsberg⁵³⁴ innehaben. Franzose⁵³⁵ hat ihm newlich noch viel geldt remittirt⁵³⁶. *Westindische compagnie*⁵³⁷ soll stargk zur See außrüsten. Jn Jtalien⁵³⁸ werden die 37 *Regimenter* biß auf 7 reformirt⁵³⁹, wo sie noch so viel können zusammen bringen. Engellandt⁵⁴⁰ hilft auch mitt volck⁵⁴¹ auß. Türcke⁵⁴² hat mitt Persjen⁵⁴³ friede gemacht, wirdt auf den fröhling heraußer in Vngern⁵⁴⁴, marchiren, <als man meynet.>

13. Januar 1631

den 13^{den}: Januarij⁵⁴⁵,

{ Meilen }

Von Leipzig⁵⁴⁶, nach <ein>genommenem
frühestück, vndt abschiedt von herren Ssubna⁵⁴⁷,
gen Landsperg⁵⁴⁸ alda vber nacht geblieben.

523 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

524 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

525 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

526 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

527 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

528 "4tan.fieber" steht im Original für "Quartanfieher".

529 *Übersetzung*: "beiläufig"

530 Zu streichen.

531 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

532 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

533 *Übersetzung*: "tausend"

534 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

535 Frankreich, Königreich.

536 remittiren: übersenden.

537 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

538 Italien.

539 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

540 England, Königreich.

541 Volk: Truppen.

542 Osmanisches Reich.

543 Persien (Iran).

544 Ungarn, Königreich.

545 *Übersetzung*: "des Januars"

546 Leipzig.

547 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

548 Landsberg.

Zu Leipzig habe ich selb 15^{de549} mitt 12 pferden, ordinarie⁵⁵⁰, vndt extraordinarie⁵⁵¹ mitt hauptmann Knochen⁵⁵² selb ander, welche allezeit auch in vnserm gasthofe mittgegeben, Jtem⁵⁵³: ezlichen gästen, als Rize⁵⁵⁴, Ssubna, vndt Obrist leutnant Trota⁵⁵⁵, bey Adrian [[228r]] Steiger⁵⁵⁶, in 4 malzeitten, nur verzehret:, 88 {Reichsthaler}

14. Januar 1631

☞ den 14. Ianuarij⁵⁵⁷,

[[{Meilen}]]

Von Landsperg⁵⁵⁸ nach Werdershausen⁵⁵⁹ zue 2<4>

Mittage, bey hartwich Werdern⁵⁶⁰ eingesprochen, welcher vns gar wol tractirt⁵⁶¹.

Von Werdershausen, nach Bernburgk⁵⁶² alda ich 2 meine familie Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt gefunden.

Alleine habe ich avis⁵⁶³ bekommen, das wieder alle recht vndt billigkeit, ein anschlag auf mein bestes ampt Ballenstedt⁵⁶⁴, als ein klostergut⁵⁶⁵ vor seye, vnerachtet es vnser fürstlichen hauses⁵⁶⁶ altväterlich Stammhauß jst, vndt ob gleich ezliche darzu gehörige güter, klosterpersonen zugeleget, so haben doch die Ordenspersonen⁵⁶⁷ im pawrenkrieg solche güter verlaßen, vndt dieselben vmb selbige zeit den Fürsten von Anhalt, wieder eingereümbt, welche auch continua serie⁵⁶⁸, vndt fast 30 Jahr, vor dem Paßawischen vertrag⁵⁶⁹ biß auf diese stunde solche ohn

549 selbfünfzehnt: eine Person mit noch vierzehn anderen, zu fünfzehnt.

550 *Übersetzung*: "ordentlich"

551 *Übersetzung*: "außerordentlich"

552 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

553 *Übersetzung*: "ebenso"

554 Ritz, Johann (1579-1633).

555 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

556 Steger, Adrian (1585-1650).

557 *Übersetzung*: "des Januars"

558 Landsberg.

559 Werdershausen.

560 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

561 tractiren: bewirten.

562 Bernburg.

563 *Übersetzung*: "Nachricht"

564 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

565 Ballenstedt, Kloster.

566 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

567 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

568 *Übersetzung*: "in ununterbrochener Reihe"

569 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Dreßler, Berlin 2000, S. 95-134.

mennigliches eintrag genoßen, [[228v]] vndt gebraucht. Nun gehet das Kayserliche Edict⁵⁷⁰, wegen der Geistlichen gühter, allein auf die iehnigen, so nach dem Paßawischen vertrag⁵⁷¹ eingezogen, alle Kayserlichen⁵⁷² decreta⁵⁷³ vndt resolutiones⁵⁷⁴ seindt auch in denselbigen terminis⁵⁷⁵ verblieben.

<2.> So haben die zu Regensburg⁵⁷⁶, versamlet gewesene Catholische Churfürsten⁵⁷⁷ sich außdrücklich dahin erkläret, das dieser geistlichen gühter halben, Sie gütliche tractaten⁵⁷⁸ einräumen, auch bey Römischer Kayserlicher Mayestät vnderthenigst es dahin richten helfen wollten, damitt die execution der geistlichen gühter biß zu endung sothaner⁵⁷⁹ tractaten suspendirt⁵⁸⁰ verbleiben mögen.

<3.> Peter Agricola⁵⁸¹ wirdt nach Ballenstedt⁵⁸² abgefertigett, sich bey dem Amptmann⁵⁸³ zu erkundigen, was er dieses<r> rumors halben, vor einen grundt habe, damitt ich deßelben zu meiner ankunfft, berichtet werden könne, zu meiner ferneren verordnung, Interim⁵⁸⁴ soll er den Amptmann dahin erinnern, das er die Thoren, vndt pforten zum schloß alda, wie auch zum vorwerck wol verwahrt, vndt verschloßen halte, niemandes verdächtiges sich hinein schleichen laße, da aber iemandes sich anmelden, vndt [[229r]] wieder verhoffen, etwas prætendiren⁵⁸⁵ würde, soll er denselben, hieher⁵⁸⁶, an mich verweysen, da ich mich dann aller gebühr nach, zu resolviren⁵⁸⁷ wißen würde. Er der amptmann⁵⁸⁸ soll durch iemandes discretos außer dem Thor, wie es vmb dieses hauß bewandt, anzeig thun. Do⁵⁸⁹ aber gewaltt gebraucht werden sollte, hat er davor zu bitten, zu contestiren⁵⁹⁰, meine befugnüß zu reserviren⁵⁹¹, vndt meinen posseß⁵⁹² keines wegcs, zu quittiren⁵⁹³, auch allen verlauf anhero zu berichten. Signatum⁵⁹⁴ Bernburg, den 13. Januarij⁵⁹⁵, 1631.

570 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

571 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

572 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

573 *Übersetzung*: "Verordnungen"

574 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

575 *Übersetzung*: "Grenzen"

576 Regensburg.

577 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

578 Tractat: Verhandlung.

579 sothan: solcher, -e, -es.

580 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

581 Agricola, Peter (1607/08-1648).

582 Ballenstedt.

583 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

584 *Übersetzung*: "vorläufig"

585 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

586 Bernburg.

587 resolviren: entschließen, beschließen.

588 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

589 do: sofern.

590 contestiren: bezeugen.

591 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

592 Posseß: Besitz.

Diesem Memorial⁵⁹⁶ zu folge, schickt Peter⁵⁹⁷ noch heütte avis⁵⁹⁸ ein, daß nemlich ein schreiben von Caspar Pfawen⁵⁹⁹, rumoris incertj⁶⁰⁰, beßer verwahrt, als beklagt, etcetera[.]

hauptmann Knochen⁶⁰¹ habe ich dimittirt⁶⁰², vndt abgefertiget naher Ballenstedt⁶⁰³, vndt Hartzgeroda⁶⁰⁴, Jtem⁶⁰⁵: Vitzenhagen⁶⁰⁶.

~~Nota Bene⁶⁰⁷ den 15^{den} Januarij⁶⁰⁸~~. Einnahme der gelder im NewenJahrsMarckt zu Leipzig⁶⁰⁹, anno⁶¹⁰ 1631.

1000 {Thaler}	holzgelderrest, von der landtschaft ⁶¹¹ vor
	holcko ⁶¹² contentirung ⁶¹³ wieder.
1360 {Thaler}	Meiner gemahlin ⁶¹⁴ , Weymarisches ⁶¹⁵ capital.
2360 Summa ⁶¹⁶	der Einnahme.

[[229v]]

Außgabe:

	{ Thaler }	
Bruder Frizen ⁶¹⁷ verehrt ⁶¹⁸ zur	50	–
Neuen Jahrs Meße		–
Vor zwey gläser, ein cristall,	50	–
vndt cristallin schön geschnitten		{ gute Groschen }
Den Silmischen ⁶¹⁹ schulden	540	4

593 quittiren: verlassen.

594 *Übersetzung*: "Gezeichnet"

595 *Übersetzung*: "des Januars"

596 Memorial: Erinnerungsschrift.

597 Agricola, Peter (1607/08-1648).

598 *Übersetzung*: "Nachricht"

599 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

600 *Übersetzung*: "des unsicheren Gerüchts"

601 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

602 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

603 Ballenstedt.

604 Harzgerode.

605 *Übersetzung*: "ebenso"

606 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

607 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 *Übersetzung*: "des Januars"

609 Leipzig.

610 *Übersetzung*: "im Jahr"

611 Anhalt, Landstände.

612 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

613 Contentirung: Zufriedenstellung.

614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

615 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

616 *Übersetzung*: "Summe"

617 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

618 verehren: schenken.

619 Sillem, Familie.

Jörge Wincklern ⁶²⁰ schuldig	296	12
hansen Ritzen ⁶²¹ schuldig	100	–
Wegen Meiner <i>freundlichen</i>	231	9
<i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ⁶²² , hanß Ritzen bezahlt		
Jtem ⁶²³ : dem Schneider <vor das gläserne kleidt.>	73	12
Georgen Wincklern was an izo, erkauft	48	–
Vor spezerey wahren	75	–
Vor fisch wahren	100	–
Vor wax liechter	16	–
Vor zugemüße ⁶²⁴ wahr	30	–
Vor allerhandt wein	150	–
Dem Jubilirer ⁶²⁵	24	–
Mir Melchior Loyßen ⁶²⁶	50	–
geschenckt <i>dieweil</i> er mir ezliche iahr vergebens gedient.		
Zur zehrung, Trinckgeldern, rayse, handtgeldt, allerley kleine sachen einzukaufen:	150	– [[230r]]
	{Thaler}	{Groschen}
häuptmann Knochen ⁶²⁷ geliehen	100	–
Vor pappier	20	–
Vor Schuehmanns ⁶²⁸ pappier	16	–
Vor frewlein Louysa ⁶²⁹ so	120	–
Meine <i>freundliche</i> <i>herzlieb(st)e</i> gemahlin ⁶³⁰ Ihrer <i>Liebden</i> schuldig		
	2240 {Thaler}	13 {gute Groschen}

*Summa*⁶³¹

620 Winkler, Georg (1582-1654).

621 Ritz, Johann (1579-1633).

622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

625 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

626 Loyß, Melchior (1576-1650).

627 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

628 Schumann, Georg (gest. 1636).

629 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

631 *Übersetzung*: "Summe"

Dem goldtschmidt Prendel ⁶³²	120	–
	2360 {Thaler}	13 {gute Groschen}

Summarum⁶³³

Nota Bene⁶³⁴ [:] die ersten mille⁶³⁵ {Thaler} waren mein, vndt der erbschaft, das vbrige gelt, nemlich 1360 {Thaler} ist Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin, vndt Weymarisches⁶³⁶ capital, davon abgezogen

	525 {Thaler}		so Ihre Liebden mir, (<i>pou</i> ⁶³⁷ 35 {Wispel} <quedlinburger ⁶³⁸ maß> d'orge ⁶³⁹) schuldig gewesen,
	231 {Thaler}	9 {Groschen}	noch, so sie hanß Rizen ⁶⁴⁰ bezahlt, dem Schneider, dem Jubilirer ⁶⁴¹ , fräulein Louysa.
	73	12	
	24	–	
	120	–	
*	973 {Thaler}	21 {Groschen}	
	1360	13	
*	973	21	Subtrahiert
	386 {Thaler}	16 {gute Groschen}	Residuum ⁶⁴²

So verbleiben Ihrer *Liebden* noch baar, 386 {Thaler} 16 {gute Groschen} welche ich derselben zuzustellen.

15. Januar 1631

[[230v]]

h den 15^{den.} Januarij⁶⁴³

632 Prendel, N. N..

633 *Übersetzung*: "der Summen"634 *Übersetzung*: "Beachte wohl"635 *Übersetzung*: "tausend"

636 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

637 *Übersetzung*: "für"

638 Quedlinburg.

639 *Übersetzung*: "an Gerste"

640 Ritz, Johann (1579-1633).

641 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

642 *Übersetzung*: "Rest"643 *Übersetzung*: "des Januars"

*Nota Bene*⁶⁴⁴ [:] Le songe que i'ay eu des grandes pieces, & monnoye d'or comme des petites assiettes, avec force ducats & monceaux d'or, que l'Empereur⁶⁴⁵ & l'Imperatrice⁶⁴⁶ eussent veu en une corbeille, avec force courtisans, contre mon grè, au lieu que ie m'estois plaint de pauvretè.⁶⁴⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁸ > Jch habe die 86 {Thaler} 16 {Groschen} meiner gemahlin⁶⁴⁹ an geldt erlegt⁶⁵⁰, die Restirenden⁶⁵¹ 300 {Thaler} aber, an 15 {Wispel} gersten *Bernburger*⁶⁵² maß (zu 20 {Thaler} wie ichs angenommen hatte,) wieder aufgeschüttet. Rest nichts.

Präsident *Heinrich Börstel*⁶⁵³ ist bey mir gewesen.

Fürstin⁶⁵⁴ von Cöthen⁶⁵⁵ ist herkommen meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin zu besuchen in ihrem kindt⁶⁵⁶ bette.

heütte ist dies criticus seu indicatorius etcetera⁶⁵⁷ der 14. tag, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin kindelbettes.

Thomaß *Benckendorf*⁶⁵⁸ nach *Quedlinburg*⁶⁵⁹ vndt *Ballenstedt*⁶⁶⁰.

Nach deme ich ein gar sehr freündtlich Newen Jahrs schreiben, [[231r]] vom Churfürsten von Brandenburg⁶⁶¹ empfangen, Als habe ich ihme wieder gebührlich drauf geantwortett.

Die Churfürstin⁶⁶² von *Lichtenberg*⁶⁶³, hat einen eigenen bohten hieher geschickt, mir gratulirt, vndt glück gewünscht, so wol, zum Newen Jahr, als iungen Sohn⁶⁶⁴. Jch habe ihr eigenhändig, wieder geschrieben.

Nach der malzeit, ist die *FrawMuhme*⁶⁶⁵ von Cöthen⁶⁶⁶, wieder weggezogen.

644 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

645 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

646 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

647 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich von den großen Geldstücken und Goldmünzen wie von den kleinen Tellern mit vielen Dukaten und Goldstücken gehabt habe, die der Kaiser und die Kaiserin mit vielen Höflingen gegen meinen Willen in einem Korb gesehen hätten, während ich mich über Armut beklagt habe."

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

650 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

651 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

652 Bernburg.

653 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

654 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

655 Köthen.

656 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

657 *Übersetzung*: "der entscheidende oder anzeigende Tag usw."

658 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

659 Quedlinburg.

660 Ballenstedt.

661 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

662 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

663 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

664 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

665 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

666 Köthen.

16. Januar 1631

© den 16^{den}: Januarij⁶⁶⁷.

*Nota Bene*⁶⁶⁸ [:] Hier ma Tante⁶⁶⁹ me contoit, qu'au mesme jour, que le Roy de Swede⁶⁷⁰ a prins Grifenhagen⁶⁷¹, il y a eu du sang clair sous la glace, dans un estang a Elstorff⁶⁷², près de Cöhten⁶⁷³, appartenant a Freyberger⁶⁷⁴.⁶⁷⁵

*Zeitung*⁶⁷⁶ von Caspar Pfawen⁶⁷⁷, daß Metternich⁶⁷⁸ das Ampt, Großen Alsleben⁶⁷⁹, mitt gewaltt einziehen will.

Item⁶⁸⁰: das Rittmeyster Murle⁶⁸¹, von den Magdeburgern⁶⁸² gefangen worden seye.

Il y a eu diverses resolutions, touchant le voyage de mon jeune frere Frideric⁶⁸³, & sa conduite par un Gouverneur.⁶⁸⁴

[[231v]]

Au presche⁶⁸⁵, in die vormittagspredigt, du matin⁶⁸⁶.

*Nota Bene*⁶⁸⁷ [:] Le songe que j'ay eu ceste nuict, d'un vieillard *Ambassadeur* de Bruxelles⁶⁸⁸, et Segretaire d'Espagne⁶⁸⁹, lequel apres force esperances, m'auroit monstrè, que je n'aurois rien en effect, nj en pension, ni en argent. Ce songe correspond a celuy d'hier, ou je songeois avoir eu force

667 *Übersetzung*: "des Januars"

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 Greifenhagen (Gryfino).

672 Elsdorf.

673 Köthen.

674 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

675 *Übersetzung*: "Gestern erzählte mir meine Tante, dass es am gleichen Tag, an dem der König von Schweden Greifenhagen eingenommen hat, helles Blut unter dem Eis in einem Teich in Elsdorf bei Köthen, der Freyberg gehört, gegeben habe."

676 *Zeitung*: Nachricht.

677 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

678 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

679 Großalsleben, Amt.

680 *Übersetzung*: "Ebenso"

681 Merlau (1), N. N. von.

682 Magdeburg.

683 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

684 *Übersetzung*: "Es hat verschiedene Beschlüsse gegeben, die Reise meines jungen Bruders Friedrich und seine Führung durch einen Hofmeister betreffend."

685 *Übersetzung*: "In die Predigt"

686 *Übersetzung*: "des Morgens"

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

689 Spanien, Königreich.

or, devant l'Empereur⁶⁹⁰ contre son grè. Doncques il faudra cercher[!] & acquerir chèz l'Empereur non chèz en Espagne⁶⁹¹, si ie veux croyre ces deux songes.⁶⁹²

Zeitung⁶⁹³ daß der König in Schweden⁶⁹⁴, albereitt, dißeyt Berlin⁶⁹⁵, der Tilly⁶⁹⁶ aber zur Zinna⁶⁹⁷ liegen soll, quod vix credo⁶⁹⁸.

Beschrieben⁶⁹⁹ bin ich worden, nach Plötzkaw⁷⁰⁰ auf Morgen *gebe gott* einzukommen, vndt von sehr wichtigen puncten, alda zu tractiren⁷⁰¹.

Nachmittags, habe ich mitt dem Præsjdenten, henrich von Börstel⁷⁰² consultirt.

Deliberanda⁷⁰³ zu Plötzkaw: 1. Abhörung der contribution rechnung. *Heinrich Börstel* zu differiren⁷⁰⁴, *dieweil* die Beampten noch nicht parat, mit ihren rechnungen. 2. Erlaßung des Obereinnehmers⁷⁰⁵, *dieweil* derselbe resignirt⁷⁰⁶, [[232r]] vndt an seine stelle, wol andere subjecta⁷⁰⁷ zu befinden sein werden, als Seidelmann⁷⁰⁸ *etcetera etcetera etcetera*[.] 3. Raht zu Zerbst⁷⁰⁹, begehrt 1. die complirung⁷¹⁰ der versprochenen 100 {Wispel} gersten. 2. Noch 100 {Wispel} vorschuß. Ad 1.⁷¹¹ ist billich, wann man mir auch restituirt, was auß dem Provisionhause⁷¹² genommen ist worden. Ad 2.⁷¹³ Ein vnverschämpte zumuhtung. Ein ieder muß seinen strang selber ziehen. 4. Von ieglicher erbaweten hufe landes, der vnderthanen, 1 viertel⁷¹⁴ rogken, 2 {Viertel}

690 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

691 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

692 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Nacht von einem alten Mann, Botschafter aus Brüssel und Sekretär Spaniens, gehabt habe, welcher mir nach vielen Hoffnungen angezeigt habe, dass ich tatsächlich nichts hätte, weder als Gnadengehalt noch als Geld. Dieser Traum entspricht demjenigen von gestern, als ich träumte, in Gegenwart des Kaisers gegen seinen Willen viel Gold besessen zu haben. Daher wird man [es] beim Kaiser, nicht bei in Spanien suchen und zuwege bringen müssen, wenn ich diesen zwei Träumen glauben will."

693 Zeitung: Nachricht.

694 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

695 Berlin.

696 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

697 Kloster Zinna.

698 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

699 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

700 Plötzkau.

701 tractiren: (ver)handeln.

702 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

703 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

704 differiren: verschieben.

705 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

706 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

707 *Übersetzung*: "Personen"

708 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

709 Zerbst, Rat der Stadt.

710 Complirung: Ergänzung, Vervollständigung.

711 *Übersetzung*: "Zu 1."

712 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

713 *Übersetzung*: "Zu 2."

714 Viertel: Hohlmaß.

gersten, 2 { Viertel } hafer zu den durchzugskosten zu nehmen. Ist noch nicht recht resolvirt⁷¹⁵. 5. Außschreiben zum *Februario*⁷¹⁶ wie hoch derselbe Monat anzusetzen? 16fach war es erst, hernacher kans 10[-] oder 12fach sein, sonst werden die vnderthanen allzusehr ruinirt. 6. Anmahnung dem Kayßerlichen Kammergericht⁷¹⁷ zu Speyer⁷¹⁸. Wir dörften condemnirt⁷¹⁹ werden. Das Directionwergk zu faßen. Vnde⁷²⁰ die spesen, in endtstehung⁷²¹ Gernroda⁷²² zu nehmen? *Nota Bene*⁷²³ [:] diese jst der nohtwendigste häuptpunct der zusammenkunfft. Das Fürstenthumb Anhalt⁷²⁴, jst nur ein Fürstenthumb, hat viel jndivisibilia, tamen communicabilia⁷²⁵, ein caput⁷²⁶, eine Direction. Introductio Senioratus⁷²⁷ kömbt ex hoc fundamento⁷²⁸ her. Spesen von Gernroda waren verordnet zu ge [[232v]] sambten sachen. Loco illius <Abbatia⁷²⁹>⁷³⁰ etwas anders, zu subrogiren⁷³¹. *Fürst Augusto*⁷³² kan man das Seniorat nicht nehmen. Ohne hülfe, sagt *heinrich Börstel*⁷³³, könne *Fürst August* vbel fortkommen. Er hette ihm bißhero, gern handtbiehung⁷³⁴ gethan, dieweil es aber ihm zu viel wollte werden, vndt er auch nicht gern vmbsonst herrendiensten⁷³⁵ wollte, so würde es hinführo seine gelegenheitt, also nicht sein. Es kriegten ihrer viel gnadengelder, welche nichts dafür theten, alß Pröecke⁷³⁶ bekähme 200 { Thaler } Rittmeisters bestallung, Walwitz⁷³⁷, 150 { Thaler } leütenamptsbestallung, Raht⁷³⁸, 120 Cornett⁷³⁹ bestallung, ezliche corporals vndt andere, Jtem⁷⁴⁰: so hette<n> Schlieben⁷⁴¹, Lehendorff⁷⁴², vndt andere, ad dies vitæ⁷⁴³, gnadengelder bekommen, welche durch ihren todt

715 resolviren: entschließen, beschließen.

716 *Übersetzung*: "Februar"

717 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

718 Speyer.

719 condemniren: verurteilen, verdammen.

720 *Übersetzung*: "Woher"

721 Entstehung: Wegfall.

722 Gernrode, Amt.

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Anhalt, Fürstentum.

725 *Übersetzung*: "unteilbare, jedoch übertragbare Dinge"

726 *Übersetzung*: "Haupt"

727 *Übersetzung*: "Die Einführung des Seniorats"

728 *Übersetzung*: "aus diesem Grund"

729 Gernrode, Stift.

730 *Übersetzung*: "Anstatt jener Abtei"

731 subrogiren: einem sein Recht abtreten.

732 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

734 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

735 Herrendienst: Frondienst.

736 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

737 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

738 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

739 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

740 *Übersetzung*: "ebenso"

741 Schlieben, Adam (Ulysses) von (1552-1628).

742 Lehndorf, Christoph von (gest. 1625).

743 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

expirirt⁷⁴⁴ wehren. Dieselben gelder köndte man zu erhaltung des Kayßerlichen Kammergerichts⁷⁴⁵ anwenden, vndt mitt der landtschafft⁷⁴⁶, destwegen tractiren⁷⁴⁷, daß man also, ein⁷⁴⁸ 1000 {Thaler} darauf zu wenden hette, iährlichen. 7. Visite⁷⁴⁹ des tags zu Leiptzig⁷⁵⁰. Zu berathschlagen, 1. wer hinzuziehen? 2. Vnde⁷⁵¹ die spesen zu nehmen? 3. Die materialia seu ingredientia⁷⁵², der instruction, [[233r]] oder des Memorials⁷⁵³. Fürst Iohann Casimir⁷⁵⁴ wehre am bequemsten, dieweil er beyde Churfürsten, Saxen⁷⁵⁵ vndt Brandenburg⁷⁵⁶ wol kenne, bey ihnen angenehm ist, auch wol nachzugeben weiß, dieweil wir vnß doch vmb vnserer zeitlichen vndt ewigen wolffahrt willen, nach der andern consiliis⁷⁵⁷ zu dirigiren, vndt vnseres landes⁷⁵⁸ bestes, in acht zu nehmen haben werden, können vnß auch ehrenthalben, nicht wol davon absentiren. 8. Niemburger⁷⁵⁹ sache will auch zu Leipzig⁷⁶⁰ zu observiren seyn. 9. Jtem⁷⁶¹: die Gernrödische⁷⁶² sache, destwegen an Tilly⁷⁶³ zu schreiben, seiner offerte ihn zu erinnern, daß er es bey der Anhaltischen contribution hat laßen wollen, Tilly soll an Metternich⁷⁶⁴ vndt Pegker⁷⁶⁵ schreiben, biß auf ergangenen Kayßerlichen⁷⁶⁶ bescheidt, vns nicht zu turbiren⁷⁶⁷, oder aber vns 1 compagnie abzunehmen, auch zu erinnern, daß alle executiones⁷⁶⁸ des edicts⁷⁶⁹, biß auf den correspondentztag⁷⁷⁰ zu Francfurt⁷⁷¹ verschoben seindt. 10. Wegen Ballenstedt⁷⁷²: 1. remede⁷⁷³: kundtschafft zu penetriren⁷⁷⁴, wer

744 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

745 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

746 Anhalt, Landstände.

747 tractiren: (ver)handeln.

748 ein: ungefähr.

749 *Übersetzung*: "Besuch"

750 Leipzig.

751 *Übersetzung*: "Woher"

752 *Übersetzung*: "Themen oder Bestandteile"

753 Memorial: Erinnerungsschrift.

754 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

755 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

756 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

757 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

758 Anhalt, Fürstentum.

759 Nienburg (Saale), Stift.

760 Leipzig.

761 *Übersetzung*: "Ebenso"

762 Gernrode, Stift.

763 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

764 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

765 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

766 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

767 turbiren: stören.

768 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

769 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

770 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

771 Frankfurt (Main).

772 Ballenstedt, Kloster.

773 *Übersetzung*: "Abhilfe"

774 penetriren: (etwas) durchsetzen.

darauf anschläge⁷⁷⁵ habe, was vor ein pfaffe, ex [[233v]] qua de causa⁷⁷⁶. 2. remede⁷⁷⁷: Mitt den pfaffenknechten, Graf von Maßfeldt⁷⁷⁸, vndt Metternich⁷⁷⁹ in bessere correspondentz zu gerahten, damitt sie mitt aller execution, biß nach dem Francfurter⁷⁸⁰ tage, in ruhe stehen, vndt via factj⁷⁸¹, vnerhörter sache, nichts vornehmen. 3. remede⁷⁸², das fürstliche hauß zu Ballenstedt⁷⁸³, alda in gute verwahrung zu nehmen. Einer von Knochens⁷⁸⁴ söhnen⁷⁸⁵ soll commandiren darauf. Mitt Caspar Pfawen⁷⁸⁶, wol zu correspondiren. Junge Stammer⁷⁸⁷. 4. remede⁷⁸⁸: aufm correspondentztage⁷⁸⁹, es vorzubringen, von anno⁷⁹⁰ 1520 jst eine renunciation⁷⁹¹ des Apts⁷⁹² da, etcetera[.] Rechnungen von anno⁷⁹³ [15]50 zum beweißthumb anzuführen. 11. herzogs von Megklenburg⁷⁹⁴ heyrahtsgelder betreffend die 10 mille⁷⁹⁵ {Thaler} werden mir zu sollicitiren⁷⁹⁶, vndt einzutreiben stehen. 12. Lehenssache jngleichen, ob ich die lehen, jn der person zu empfangen, oder nicht? Lehenwahren⁷⁹⁷. 13. Frantz Carlls, von Lawenburgs⁷⁹⁸, petita⁷⁹⁹ zu erörtern. Nota Bene⁸⁰⁰ [:] Jns gesambt, (propter consequentiam evictionis⁸⁰¹) dem Gouverneur⁸⁰² zu Ballenstedt⁸⁰³, befehl zu thun.

17. Januar 1631

[[234r]]

775 Anschlag: Plan, Absicht.

776 Übersetzung: "aus weswegen"

777 Übersetzung: "Abhilfe"

778 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

779 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

780 Frankfurt (Main).

781 Übersetzung: "eigenmächtig"

782 Übersetzung: "Abhilfe"

783 Ballenstedt.

784 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

785 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

786 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

787 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

788 Übersetzung: "Abhilfe"

789 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

790 Übersetzung: "dem Jahr"

791 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

792 Ribke, Matthias.

793 Übersetzung: "dem Jahr"

794 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

795 Übersetzung: "tausend"

796 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

797 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

798 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

799 Übersetzung: "Gesuche"

800 Übersetzung: "Beachte wohl"

801 Übersetzung: "wegen der Folge der Gewährleistung"

802 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

803 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

ᵹ den 17^{den}: Januarij⁸⁰⁴.

heütte seindt wir zu Plötzkaw⁸⁰⁵ zusammen kommen, alda die vornehmsten puncten seindt vorgenommen worden. Vetter Casjmir⁸⁰⁶ ist nicht selber hinkommen wegen leibesschwachheit verhindert. Aber seine rähte, Krosigk⁸⁰⁷, hübner⁸⁰⁸, vndt Canzler *Doctor* Müller⁸⁰⁹ seindt zu vnß kommen, mitt plenipotenz zu tractiren⁸¹⁰, vnd zu schließen.

18. Januar 1631

σ den 18. Januarij⁸¹¹.

Es ist das meiste verabschiedet vndt geschlossen worden, insonderheitt der paß, der abschickung nach Leiptzig⁸¹², welche rayse herrvetter Fürst Augustus⁸¹³, als der ältiste vnsers hauses⁸¹⁴, wiewol vngern auf sich nehmen wirdt.

19. Januar 1631

ϕ den 19. Januarij⁸¹⁵.

Dieweil Melchior Loys⁸¹⁶, gestern abendt, von Leipzig⁸¹⁷ wiederkommen, alß habe ich seine relation⁸¹⁸ angehöret, nach dem ich wieder vormittags zu Bernburg⁸¹⁹ angelangett.

Bruder Friz⁸²⁰ ist mitt dem iungen Grafen von Schaumburg⁸²¹ nach [[234v]] Cöhten⁸²².

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²³> 3. Februar 7benfacher Monat, 16. Februar 6facher Monat, einzubringen.

804 *Übersetzung*: "des Januars"

805 Plötzkau.

806 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

807 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

808 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

809 Müller, Gottfried (1577-1654).

810 tractiren: (ver)handeln.

811 *Übersetzung*: "des Januars"

812 Leipzig.

813 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

814 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

815 *Übersetzung*: "des Januars"

816 Loyß, Melchior (1576-1650).

817 Leipzig.

818 Relation: Bericht.

819 Bernburg.

820 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

821 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

822 Köthen.

823 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Je me suis enquis, touchant le bois du Dröblerpusch⁸²⁴, & ay trouvè, que i'ay receu⁸²⁵ 1027 malder⁸²⁶ holtz qu'il y a encores, 240 malder couppè, font en somme: 1267 malder de bois, outre ce que le President⁸²⁷, & baillif⁸²⁸ ont prins, pour leur deputat, quj n'est pas contè avecq, & outre ce que l'on pourroit mettre<coupper> encores⁸²⁹,

*Nota Bene*⁸³⁰ [:] Il faut a ceste cour, par semaine, l'une contèe dans l'autre, 64 malder environ.⁸³¹

Auf die durchzüge soll Numehr von ieder bearteten⁸³² hufen landes genommen werden 1 viertel⁸³³ rogken, 2 {Viertel} hafern, 2 viertel gersten, etcetera etcetera[.] Das fleisch sollen die iehnigen anschaffen, welche keine äcker haben.

Schreiben, von Fürst August⁸³⁴ wegen des Seniorats intraden⁸³⁵, vndt meine antwortt darauff, contra iniquitatem⁸³⁶, den 20. Ianuarij⁸³⁷ [.]

20. Januar 1631

[[235r]]

2 den 20. Januarij⁸³⁸.

Caspar Pfaw⁸³⁹, ist herkommen. Soll zum Tilly⁸⁴⁰. hat bey mir angehalten, ihn sejner pflicht zu erlaßen, damitt er dem Metternich⁸⁴¹, vndt andern, (mjr zum besten) könne zur handt gehen. Jch habe jhm, noch zur zeitt, keine Cathegorjsche antwortt, gegeben, <ce soir⁸⁴². perge⁸⁴³>

824 Dröbelscher Busch.

825 *Übersetzung*: "Ich habe mich erkundigt, den Wald des Döbelschen Busches betreffend, und habe entdeckt, dass ich bekommen habe"

826 Malter: Holzmaß.

827 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

828 Milag(ius), Martin (1598-1657).

829 *Übersetzung*: "dass es noch 240 Malter geschnittenes [Holz] gibt, machen alles in allem: 1267 Malter Holz außer was der Präsident und Amtmann als ihr Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] genommen haben, das nicht mitgezählt wird"

830 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

831 *Übersetzung*: "Man braucht an diesem Hof pro Woche, das eine zum andern gerechnet, ungefähr 64 Malder."

832 bearten: (landwirtschaftlich) bearbeiten.

833 Viertel: Hohlmaß.

834 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

835 Intraden: Einkünfte.

836 *Übersetzung*: "gegen die Ungerechtigkeit"

837 *Übersetzung*: "des Januars"

838 *Übersetzung*: "des Januars"

839 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

840 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

841 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

842 *Übersetzung*: "heute abend"

843 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe wieder meinen willen, auf die Troten⁸⁴⁴, die execution vndt Amptshülfe, von wegen, nicht innehaltung der contrjbutiōn, anbefehlen müßen.

Jch kriege viel klägliche verdrießliche supplicationes⁸⁴⁵, von den armen leütten, wegen der contributionsbeschwerden, kan ihnen aber wenig helfen, vndt ich muß Tyrannisch sein, wieder meinen willen, vndt wieder meine Natur. Malum ordinatum melius est malo inordinato.⁸⁴⁶ Eine ordentliche außplünderung jst erträglicher, als eine vnordentliche, da ma der kriegesMann vbel theilet, vndt ~~einen~~<zehen> Thaler, an stadt eines, wegnimpt. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj, benedictum.^{847 848}

21. Januar 1631

[[235v]]

☉ den 21. Januarij⁸⁴⁹.

heütte habe ich arzney eingenommen, Rhabarbara⁸⁵⁰, wiewol ich in etzlichen iahren, nichts gebraucht. *et cetera*

Recepisse, de Plötzkau⁸⁵¹ sur ma lettre d'hjer.⁸⁵²

Escrit au President⁸⁵³, touchant, Caspar Pfaw⁸⁵⁴, <& son conseil, touchant pour Großalsleben⁸⁵⁵
>⁸⁵⁶

Diesen abendt, seindt bey der Fuhne⁸⁵⁷ brügke, ezliche leütte beraubt, vndt geplündert worden, Jch habe die thäter bekommen, Es seindt 6 Mußcketirer von Calbe⁸⁵⁸ gewesen. Die pawren, haben meinen 4 Mußcketirern, beygestanden, vndt gewaltig auf die Soldaten verbittert gewesen, hetten sie auch todtgeschlagen, (gestalt sie ihrer drey, heßlich gezeichnet) wann nicht die Mußcketirer ihnen abgewehrt hetten. Jch laße sje gefangen verwachen⁸⁵⁹, vndt habe es dem commandeur⁸⁶⁰ zu Calbe,

844 Trotha, Familie.

845 *Übersetzung*: "Bittschriften"

846 *Übersetzung*: "Ein geordnetes Übel ist besser als ein ungeordnetes Übel."

847 Iob 1,21

848 *Übersetzung*: "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

849 *Übersetzung*: "des Januars"

850 *Übersetzung*: "den Rhabarber"

851 Plötzkau.

852 *Übersetzung*: "Empfangsschein aus Plötzkau über meinen Brief von gestern."

853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

854 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

855 Großalsleben.

856 *Übersetzung*: "An den Präsidenten geschrieben, Kaspar Pfau und seinen Rat betreffend wegen Großalsleben betreffend."

857 Fuhne, Fluss.

858 Calbe.

859 verwachen: bewachen.

860 Brandon, N. N..

zugeschrieben, damitt er sie gebühlich bestraffe, oder ich würde es an den FeldtMarschalckh⁸⁶¹ gelangen laßen.

22. Januar 1631

[[236r]]

h den 22. Januarij⁸⁶².

Des schönen wetters, vndt spatzirganges gebraucht.

Amptmann⁸⁶³ von Bernburg⁸⁶⁴, zu mir gelaßen, allerley conferiret, vndt auch den Amptmann⁸⁶⁵ von Ballenstedt⁸⁶⁶ b<g>esprochen.

Donnè les estrenes, au baillif d'jcy; Milagius.⁸⁶⁷

Jämmerliche elende klagschreiben, von Ballenstedt⁸⁶⁸ empfangen, wegen des angesetzten 16fachen Monats, wiewol er fast numehr verfloßen. Dann der Februarius⁸⁶⁹, wirdt nur 13fach, angesetzt.

Zeitung⁸⁷⁰ von Leipzig⁸⁷¹ das der Evangelische convent gewiß zu Leiptzig, werde vor sich gehen, Chur Brandenburg⁸⁷² [,] Anspach⁸⁷³, Culmbach⁸⁷⁴, Weymar⁸⁷⁵, Altemburg⁸⁷⁶, haben schon ihre furrirer alda, Chur Saxen⁸⁷⁷ hat alle appellationrächte⁸⁷⁸, Jtem⁸⁷⁹: von ieder vniversitet 2 Doctores Theologiæ⁸⁸⁰, vndt 2 Dd:⁸⁸¹ juris⁸⁸², nach Dresen⁸⁸³ [!] beschrieben⁸⁸⁴, etwas zu consultiren, Gott helfe, das consultatio pacifica⁸⁸⁵, vndt pax in toto Imperio^{886 887}, erfolge. *et cetera*

861 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

862 *Übersetzung*: "des Januars"

863 Milag(ius), Martin (1598-1657).

864 Bernburg, Amt.

865 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

866 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

867 *Übersetzung*: "Dem Amtmann von hier, Milag(ius), das Neujahrsgeschenk gegeben."

868 Ballenstedt.

869 *Übersetzung*: "Februar"

870 Zeitung: Nachricht.

871 Leipzig.

872 Brandenburg, Kurfürstentum.

873 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

874 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

875 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

876 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

877 Sachsen, Kurfürstentum.

878 Appellationsrat: Richter an einem Berufungsgericht.

879 *Übersetzung*: "ebenso"

880 *Übersetzung*: "Doktoren der Theologie"

881 Abkürzung für "Doctores".

882 *Übersetzung*: "Doktoren des Rechts"

883 Dresden.

884 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

885 *Übersetzung*: "eine Frieden stiftende Beratung"

886 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Zeitung das sich, *general Tilly*⁸⁸⁸ in *Francfort*⁸⁸⁹, logirt habe.

[[236v]]

Axt⁸⁹⁰ mein Stallmeister ist auß der Schlesie⁸⁹¹ wiederkommen, <mitt großer gefahr, Dieumercy⁸⁹².>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹³ > *Zeitung*⁸⁹⁴ daß *Landsperg*⁸⁹⁵, vom Schweden⁸⁹⁶ eingenommen seye, ein importanter⁸⁹⁷ paß an der *Øder Wartte*⁸⁹⁸, vndt nach Schlesien zu.

Bruder *Friderich*⁸⁹⁹, ist von *Cöhten*⁹⁰⁰, wiederkommen, *Neuen Jahrs*, schreiben, vom herzog *Wjlhelm*, von *Weymar*⁹⁰¹.

Der leütenampt von *Calbe*⁹⁰², *Brandon*⁹⁰³, hat mir wjeder geantwortett, sich zum höchsten endtschuldigett, daß die Soldaten, nicht vndter seines Obersten *Virmundts*⁹⁰⁴, sondern das hollsteinische Regiment gehörten, mir gedanckt daß ich sie habe gefangen nehmen laßen, vndt mich an den grafen von *Manßfeldt*⁹⁰⁵ remittirt⁹⁰⁶.

23. Januar 1631

© den 23. Januarij⁹⁰⁷.

In die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Schreiben von *Fürst Augusto*⁹⁰⁸, *Fürst Ludwigen*⁹⁰⁹, vndt *Fürst Johann Casimir*⁹¹⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹¹ > ich solle 4 *mille*⁹¹² {Thaler} zu erhaltung des Seniorats hergeben, dieweil ohne

887 *Übersetzung*: "der Frieden im ganzen Reich"

888 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

889 Frankfurt (Oder).

890 Axt, Johann von (gest. 1634).

891 Schlesien, Herzogtum.

892 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

893 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

894 *Zeitung*: Nachricht.

895 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

896 Schweden, Königreich.

897 important: bedeutend, wichtig.

898 Warthe (Warta), Fluss.

899 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

900 Köthen.

901 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

902 Calbe.

903 Brandon, N. N..

904 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

905 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

906 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

907 *Übersetzung*: "des Januars"

908 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

909 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

910 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

eviction⁹¹³ (sed falso⁹¹⁴) die pacta⁹¹⁵ von Gernrode⁹¹⁶ vndt [[237r]] Großen Alsleben⁹¹⁷, es besagten, welches doch contra jus & fas⁹¹⁸, angezogen⁹¹⁹ wirdt.

Burkhard von Erlach⁹²⁰ m'a dit en <la> face, en presence de mon frere⁹²¹, qu'il ne pouvoit recevoir le fief de moy, parce que j'estois en dispute, avec les Papistes pour Gernrode⁹²², qu'il craignoit le perdre son bien, & qu'encores qu'il recherchoit[!] le fief de moy, si ne le <[Marginalie:] Nota Bene⁹²³> voudroit il pas recevoir. Qu'encores qu'il m'avoit prestè hommage, si est ce, qu'il n'estoit obligè pour cela de recevoir le fief.⁹²⁴ etcetera Paroles hardies, & pleines de mutinerie! Que le president⁹²⁵ luy avoit mesmes donnè ce conseil & grandement desconseillè de ne recevoir le fief de moy.⁹²⁶

Jch habe die drey vettern⁹²⁷, mascule⁹²⁸ wieder beantwortett, nichts sollte gefodert[!] werden ante terminum, hoc est⁹²⁹, Gernrode⁹³⁰ vndt groß Alsleben, hette ich keines {Pfennig} genoßen, nach Son Altesse^{931 932} sehliger tode, sieder⁹³³ Johannis⁹³⁴, vom Waldawer hofe wollte ich rechnung thun, eviction⁹³⁵ wehre vorhanden, lehensvnkosten, sollten Sie sehen, wie sie mir gut machten, etcetera[.]

24. Januar 1631

911 Übersetzung: "Beachte wohl"

912 Übersetzung: "tausend"

913 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

914 Übersetzung: "aber irrtümlich"

915 Übersetzung: "Verträge"

916 Gernrode, Amt.

917 Großalsleben, Amt.

918 Übersetzung: "gegen Recht und göttliches Gebot"

919 anziehen: anführen, erwähnen.

920 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

921 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

922 Gernrode, Stift.

923 Übersetzung: "Beachte wohl"

924 Übersetzung: "Burkhard von Erlach hat mir in Gegenwart meines Bruders ins Gesicht gesagt, dass er das Lehen nicht von mir empfangen könne, weil ich mit den Papisten wegen Gernrode im Streit sei, dass er befürchte, es zu verlieren, sein Gut, und obgleich er das Lehen von mir ersuchen würde, wolle er es doch nicht empfangen. Obgleich er mir gehuldigt habe, sei er dennoch dadurch nicht verpflichtet, das Lehen zu empfangen."

925 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

926 Übersetzung: "Unverflorene Worte und voller Meuterei! Dass der Präsident ihm selbst diesen Rat gegeben und in hohem Maße abgeraten habe, das Lehen von mir zu empfangen."

927 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

928 Übersetzung: "mannhaft"

929 Übersetzung: "vor dem Termin, das heißt"

930 Gernrode, Amt.

931 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

932 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

933 sieder: seit.

934 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

935 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

[[237v]]

ᵰ den 24^{ten}: Januarij⁹³⁶.

Recreation, jn der luft gebraucht. *perge*⁹³⁷

In regierungssachen, abermals, allerley vorgehabt.

Waldawerhofs rechnung, bekommen, vndt vbersehen, davon bleibt vberschuß, wenss iahr vmb ist, *gebe gott 665 {Thaler} etcetera*[.]

Schreiben von der FrawMuhme⁹³⁸ von Rudelstedt⁹³⁹, & ma response⁹⁴⁰.

25. Januar 1631

ᵸ den 25. Januarij⁹⁴¹.

heütte auf Paulj bekehrungstag⁹⁴², ist es sehr windig alhier⁹⁴³, vndt sonderlich in der sechswochenstube⁹⁴⁴, vor die wöchnerinn⁹⁴⁵ vndt das kindt⁹⁴⁶.

Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴⁷> Si fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque; Sj nix, si pluvia, designat tempora chara.⁹⁴⁸

Henrich Werder⁹⁴⁹, ist bey mir gewesen, sjch mjtt mir, in der Niemburger⁹⁵⁰ sache zu besprechen, vndt zu vnderreden, alß auch der Præsident⁹⁵¹. *et cetera*

[[238r]]

Jch habe einen hauffen schreiben, entpfangen, v̄ gratulatoria⁹⁵², von der Churfürstin von Brandenburg⁹⁵³, von Marggraf Christian⁹⁵⁴, von Marggraf Sigmundt⁹⁵⁵, vom herzog zu Wirtemberg⁹⁵⁶, vom herzog von Mecklenburgk⁹⁵⁷, vndt andern.

936 *Übersetzung*: "des Januars"

937 *Übersetzung*: "usw."

938 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

939 Rudolstadt.

940 *Übersetzung*: "und meine Antwort"

941 *Übersetzung*: "des Januars"

942 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

943 Bernburg.

944 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

945 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

946 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

947 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

948 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr, Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

949 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

950 Nienburg (Saale), Stift.

951 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

952 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

Insonderheitt von Johann Lowen⁹⁵⁸, von Wien⁹⁵⁹, den 11. / 21. Ianuarij⁹⁶⁰, Jls ont l'alarme a Vienne, a cause des progréz du Roy de Swede⁹⁶¹. Löben me conseille, de nous plaindre a l'Empereur⁹⁶², des griefs de la guerre, afin que le général Tilly⁹⁶³, reçoive pour cest effect, une lettre de Sa Majestè pour espargner nostre Principauté⁹⁶⁴.⁹⁶⁵ Man weiß noch nicht, wann vndt wo, das königliche⁹⁶⁶ beylager⁹⁶⁷, soll gehalten werden, vndt möchte vielleicht, vmb Faßnacht, die königliche brautt⁹⁶⁸ zu Wien anlangen. Il me conseille de solliciter ma pension, chéz l'Empereur, au moins par un Memorial, ~~au ne~~ <autrement> on l'oublie<roit> & que le Colonel Ossa⁹⁶⁹, me pouvoit bien assister, ayant confisqué tant de biens, On dit aussy, que l'Evesque de Wirtzburg⁹⁷⁰, a offert a l'Empereur 100 mille {florins} pour les confiscations, du cercle de Franconie⁹⁷¹.⁹⁷²

[[238v]]

Oberster holcko⁹⁷³, hat auch an mich, geschrieben, will sich gern laßen, die von seinen Reüthern, geraubte, 40 {Thaler} an der contribution, abkürzten, allein begehrt er auch, daß jch ihm den Thäter, zum Regjment, zu gebührender straffe, abfolgen⁹⁷⁴ laße.

Reüße⁹⁷⁵ schreibt mir auch von Lünenburg⁹⁷⁶ zu, das ihm zu Zelle⁹⁷⁷, vmb meinet willen, seye gar große ehre wiederfahren, vndt daß der König in Dennemarck⁹⁷⁸ zu Copenhagen⁹⁷⁹, an itzo seye, <er> wolle ihm aber nachfolgen.

953 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

954 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

955 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

956 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

957 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

958 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

959 Wien.

960 *Übersetzung*: "des Januars"

961 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

962 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

963 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

964 Anhalt, Fürstentum.

965 *Übersetzung*: "sie haben Furcht in Wien wegen der Fortschritte des Königs von Schweden. Löw rät mir, mich beim Kaiser über die Kriegsschäden zu beklagen, damit der General Tilly durch diese Einwirkung einen Brief von Ihrer Majestät bekomme, um unser Fürstentum zu schonen."

966 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

967 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

968 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

969 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

970 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

971 Fränkischer Reichskreis.

972 *Übersetzung*: "Er rät mir, mein Gnadengehalt wenigstens durch eine Bittschrift beim Kaiser zu ersuchen, im sonst würde man es vergessen, und dass der Obrist Ossa mir gut helfen könne, da er so viele Güter beschlagnahmt habe, man sagt auch, dass der Bischof von Würzburg dem Kaiser 100 tausend Gulden für die Konfiskationen aus dem Kreis von Franken angeboten hat."

973 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

974 abfolgen: herausgeben.

975 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

976 Lüneburg.

Heinrich Werder⁹⁸⁰ me contoit aujourd'huy, que Gröptzig⁹⁸¹ avoit esté autres fois, un baillage⁹⁸², de ceste Principauté⁹⁸³, (combien que maintenant c'estoît un bien de gentilhomme sujet a ce baillage icy, de Bernburg⁹⁸⁴) vendu des Princes⁹⁸⁵ pour 7000 {Dalers} Maintenant il vaut bien 100 mille y ayant 8 villages, & près de⁹⁸⁶ 90 hufen landes, car a Gröbtzjg, [[239r]] appartiennent (me semble) 44 hufen, & a Werdershausen⁹⁸⁷, 46 hufen. Werdershausen a esté la vraye mayson, & gröptzig⁹⁸⁸, une mestairie seulement autresfois, mais maintenant Henry Werder⁹⁸⁹, a fort bien basty Gröptzig, <ainsy,> que c'est une belle mayson de gentilhomme. L'an 1613 Henry Werder dit qu'ils ont moissonné⁹⁹⁰ 6000 schock⁹⁹¹ allerley getreydig. Sie halten acht gespann pferde, an beyden ortten, vndt haben doch viel pawren darneben in den 8 dörfern. Sie haben auch ezliche ortt landes darzu gekaufft. Obgedachte 6000 {Schock} habe ich außgerechnet, daß {Schock} zu 5 {Scheffel} im außdreschen, eines dem andern zu hülfe, so kähme es gerade, auff 1250 wispel⁹⁹², allerley getreydigs, welche daßelbige Jahr, jhnen durch Gottes segen, erwachsen wehren, welches ein städtliches wehre.

Paul⁹⁹³ Secretarius⁹⁹⁴ hat auf meine vielfältige⁹⁹⁵ jntercessjones⁹⁹⁶ bey der Stadt Nürnberg⁹⁹⁷, erhalten, daß ihme vnd sejner Frawen⁹⁹⁸, Michels⁹⁹⁹ sehlijger verlaßenschafft, soll auß Nürnberg abgefolget¹⁰⁰⁰ werden, [[239v]] jedoch die Nachstewer¹⁰⁰¹, als 12 vom hundert, soll er geben.

977 Celle.

978 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

979 Kopenhagen (København).

980 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

981 Gröbzig.

982 Gröbzig, Amt.

983 Anhalt, Fürstentum.

984 Bernburg, Amt.

985 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

986 *Übersetzung*: "Heinrich Werder erzählte mir heute, dass Gröbzig früher ein von den Fürsten für 7000 Taler verkaufte Amt dieses Fürstentums gewesen sei (obgleich es jetzt ein Edelmannsgut sei ist, diesem Amt hier von Bernburg untertan). Jetzt ist es gut 100 tausend wert, da es 8 Dörfer gibt und annähernd"

987 Werdershausen.

988 Gröbzig.

989 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

990 *Übersetzung*: "denn zu Gröbzig gehören (mir scheint) 44 hufen und zu Werdershausen 46 Hufen. Werdershausen ist das ursprüngliche Haus gewesen und Gröbzig früher nur ein Vorwerk, aber jetzt hat Heinrich Werder Gröbzig so sehr gut gebaut, dass es ein schönes Edelmannshaus ist. Im Jahr 1613, sagte Heinrich Werder, dass sie beherbergt haben"

991 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

992 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

993 Ludwig, Paul (1603-1684).

994 *Übersetzung*: "Sekretär"

995 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

996 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

997 Nürnberg.

998 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

999 Ludwig, Michael (gest. vor 1630).

1000 abfolgen: herausgeben.

1001 Nachsteuer: Abgabe, die beim Abzug aus einem Herrschaftsbereich gezahlt werden muss.

26. Januar 1631

☿ den 26. Januarij¹⁰⁰².

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰³> Escrit a l'Empereur¹⁰⁰⁴ pour ma pension.¹⁰⁰⁵ Jtem¹⁰⁰⁶: an Johann Lowen¹⁰⁰⁷, Jtem¹⁰⁰⁸ an graf hans Georg von Solms^{1009 1010} Fait un Memorial, pour Tomaso^{1011 1012}.
etcetera

heütte, hat sich der Maréchal¹⁰¹³ Burkhard von Erlach¹⁰¹⁴ beßer bedacht, vndt die lehen wegen Altenburgk¹⁰¹⁵, bey mir gesuchtt.

Diesen abendt, als wir bey der malzeit geseßen, hat man vnß berichtet, wie gegen Zerst¹⁰¹⁶ hjn, zwey stargke feuer aufgegangen. Ezliche sejndt der meynung, es brenne die Stadt Zerst, sampt der Elbeschanze¹⁰¹⁷, andere vermeinen das feuer seye weiter endtstanden, etwa zu Brandenburg¹⁰¹⁸ oder dergleichen ortten. Es seye wo es wolle, so halte ich es vor einen feindtlichen einfall, der einen oder der andern partheye, vndt insonderheitt dieweil solche zwey stargke Feuer, zugleich endtstanden, vndt das dritte auch baldt darzukommen. Gott erbarm Sich der armen vndt elenden.

27. Januar 1631

[[240r]]

☿ den 27. Januarij¹⁰¹⁹.

heütte hat Thomaß Benckendorf¹⁰²⁰, sejne expedjtion¹⁰²¹ naher Leiptzig¹⁰²², & plus outre¹⁰²³, bekommen. Gott geleytte ihn zu glücklicher expedjtion¹⁰²⁴, <vndt fortgang. *et cetera*>

1002 *Übersetzung*: "des Januars"

1003 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1004 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1005 *Übersetzung*: "Wegen meines Gnadengehalts an den Kaiser geschrieben."

1006 *Übersetzung*: "Ebenso"

1007 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1008 *Übersetzung*: "ebenso"

1009 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

1010 Auflösung unsicher.

1011 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1012 *Übersetzung*: "Eine Erinnerungsschrift für Thomas gemacht."

1013 *Übersetzung*: "[Hof]Marschall"

1014 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1015 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1016 Zerst.

1017 Dessauer Elbschanze.

1018 Brandenburg an der Havel.

1019 *Übersetzung*: "des Januars"

1020 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1021 Expedition: Abfertigung.

1022 Leipzig.

Nach dem ich gestern, die Soldaten so newlich bey der Funebrügke¹⁰²⁵ den angriff gethan, Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰²⁶, Stadthaltern beyder Ertz:¹⁰²⁷ vndt Stiffter¹⁰²⁸, habe abfolgen¹⁰²⁹ laßen zur gebürlichen bestrafung, So ist meine *freundliche* *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰³⁰ angeflehett worden, vor sie zu bitten, dieweil sie nichts als eßenwahre genommen, ihnen dieselbe wieder abgeiagt, vndt Sie auch iämmerlich seindt zerschlagen worden, auch ihre officirer ihnen nichts geben, insonderheitt aber, dieweil sie von ihres vettern, des Obersten, herzogs Adolffs von hollstein¹⁰³¹, seinem Regiment seindt, welcher nun abwesendt ist. Jch habe es connivendo¹⁰³², permittirt.

Jch habe mitt Geörge Schuemann¹⁰³³ ði seine Martinj¹⁰³⁴ rechnung vbersehen. Il dit que le feu hofmeister¹⁰³⁵ de Waldaw¹⁰³⁶ a offert par an¹⁰³⁷, 80 {Wispel} allerley getraydigs pacht, & de tenir outre cela le Schließ¹⁰³⁸ du Waldauer hoff¹⁰³⁹.

Zu Plözkaw¹⁰⁴⁰ hat man eingeerdntet[!], ein groß sechzig¹⁰⁴¹, id est¹⁰⁴², 60 sechzig oder 3600 {Schock} allerley getraydigs. *perge*¹⁰⁴³

[[240v]]

Jch bin in den Dröblerpusch¹⁰⁴⁴, geritten spaziren.

Der capitain¹⁰⁴⁵, Valentin Lytsaw¹⁰⁴⁶, jst zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

J'ay ramassè les despences communes debtes de la contribution¹⁰⁴⁷: vom 9. biß 11. November anno¹⁰⁴⁸ 1630.

58 {Thaler} 8 {gute Groschen}

1023 *Übersetzung*: "und noch mehr"

1024 Expedition: Verrichtung.

1025 Fuhne, Fluss.

1026 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1027 Magdeburg, Erzstift.

1028 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1029 abfolgen: herausgeben.

1030 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1031 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

1032 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

1033 Schumann, Georg (gest. 1636).

1034 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1035 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1036 Waldau.

1037 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der selige Hofmeister von Waldau pro Jahr angeboten hat"

1038 Schließ: Kostenvoranschlag für eine Arbeitsleistung.

1039 *Übersetzung*: "und darüber hinaus den Schließ vom Waldauer Hof zu führen"

1040 Plötzkau.

1041 Sechziger: Stückmaß.

1042 *Übersetzung*: "das heißt"

1043 *Übersetzung*: "usw."

1044 Dröbelscher Busch.

1045 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1046 Lützwow, Valentin von (ca. 1600-1637).

1047 *Übersetzung*: "Ich habe die gemeinsamen Ausgaben als Kontributionsschulden aufgenommen"

1048 *Übersetzung*: "im Jahr"

21. December 1630	57 {Thaler}	4 {gute Groschen}	6 {Pfennige}	landschaft ¹⁰⁴⁹ zehrung.
30. Xbris ¹⁰⁵⁰	25 {Thaler}	23 {gute Groschen}	6 {Pfennige}	landschaftzehrungskosten, den 30. Xbris ¹⁰⁵¹
25. vnd 26. December	3 {Thaler}	6 {gute Groschen}	–	<hat hofmeister ¹⁰⁵² , verzehrt. et cetera>

<Captain Lytsaw, s'excuse, a cause de l'inculpation contre les Ducs de Mecklenburg¹⁰⁵³ comme s'il estoit apostè avec 5 autres de les arquebuzer de la part du Duc de Fridlandt¹⁰⁵⁴.¹⁰⁵⁵>

28. Januar 1631

☞ den 28. Ianuarij¹⁰⁵⁶.

Georg Schuemann¹⁰⁵⁷, a accordè avec Daniel Saxe¹⁰⁵⁸, pour 30 {Wispel}¹⁰⁵⁹ Bernburger¹⁰⁶⁰ maß, faire mener a Pretzsch¹⁰⁶¹, pour 21 Dalers¹⁰⁶².

Proposition de George Schuemann, pour Waldaw¹⁰⁶³.¹⁰⁶⁴ Der Pachtmann soll vom hofe endtlich geben,

		{Thaler}	{gute Groschen}
1 wispel ¹⁰⁶⁵	weizen, angeschlagen vor	24	–
4 {Wispel}	rogken, nur zu 21 {Thaler} thut	84	–
65 {Wispel}	gersten zu 16 {Thaler} nur, thut	1040	–

1049 Anhalt, Landstände.

1050 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1051 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1052 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1053 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1054 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1055 *Übersetzung*: "Hauptmann Lützwow entschuldigt sich wegen der Beschuldigung gegen die Herzöge von Mecklenburg, als ob er mit 5 anderen von den Arkebusieren von der Seite des Herzogs von Friedland abgefallen sei."

1056 *Übersetzung*: "des Januars"

1057 Schumann, Georg (gest. 1636).

1058 Sachse, Daniel (1596-1669).

1059 *Übersetzung*: "Georg Schumann hat mit Daniel Sachse vereinbart, 30 Wispel"

1060 Bernburg.

1061 Pretzsch.

1062 *Übersetzung*: "für 21 Taler nach Pretzsch bringen zu lassen"

1063 Waldau.

1064 *Übersetzung*: "Vorschlag von Georg Schumann für Waldau."

1065 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

12 {Wispel}	hafern zu 10 {Thaler}	120	–
	thut		
1 {Wispel}	erbßen, weil keine	24	–
	geseet, geldt dafür		
83 wispel	<i>Summa</i>	1292	{Thaler}
	Hujus. ¹⁰⁶⁶		

[[241r]]

Rest noch vbrig, mir zum besten.

	{Thaler}		{gute Groschen}
4 wispel ¹⁰⁶⁷ Pachtweizen, thut	24		–
3 {Wispel} pachtrogken thut	63		–
3 {Scheffel} pachtgersten	2		–
zu 16 {gute Groschen}			
15 {Scheffel} Pachthafern	6		21
zu 10 {gute Groschen}			
Item ¹⁰⁶⁸ : auß der viehezucht	35		–
ohngefehr			
Auß der Schäferey ohngefehr	400		–
Weinberges nutzung, ein Jahr ins 200			–
ander			
holtznutzung ohngefehr	30		–
	760 {Thaler}		21 {gute Groschen}
huius ¹⁰⁶⁹			

<Huc usque¹⁰⁷¹ Schuemann¹⁰⁷²: hats gut gemeint>

Vom Pachtmann der es hat annehmen wollen, ist vor diesem abgefordert worden; aber nicht<dieser contract ist nicht zu ende, gebracht worden.>

	1 wispel	weitzen,
	4 wispel	rogken,
	80 wispel	Gersten,
	12 wispel	hafern,
	1 {Wispel}	erbßen.
<i>Summa</i> ¹⁰⁷³	98 wispel,	allerley korn.

Die verpachtung des viehes, hat sollen verbleiben, wie vorhin. Von der Schweinezucht, ein gewißes zu geben.

[[241v]]

1066 *Übersetzung*: "Summe dieses."

1067 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1068 *Übersetzung*: "Ebenso"

1069 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

1071 *Übersetzung*: "So weit"

1072 Schumann, Georg (gest. 1636).

1073 *Übersetzung*: "Summe"

hierüber restirt¹⁰⁷⁴ noch innezubehalten:

5 {Wispel}	11 {Scheffel}	Pachtweizen,
3 {Wispel}	2 {Scheffel}	Rogkenpacht.
	3 {Scheffel}	Gerstenpacht.
	15 {Scheffel}	zinßhabern ¹⁰⁷⁵ .

hievon gehet aber:

1 {Wispel}	4 {Scheffel} –	drescherlohn,	<i>Summa huius</i> ¹⁰⁷⁶
	4 {Scheffel} 1	zum Sahmen. zur	weizen 1 {Wispel}
	{Scheffel}	haußhaltung. dem	9 {Scheffel}
		Meyhenmeister.	
2 {Wispel} 4 {Wispel}	8 {Scheffel} 6 {Scheffel}	drescherlohn,	Rocken <i>Summa</i> ¹⁰⁷⁷ 7
	12 {Scheffel} 8	zum Sahmen, zur	{Wispel} 10 {Scheffel}
	{Scheffel}	haußhaltung, dem	
		Meyhenmeister	
5 {Wispel} 25 {Wispel}	12 {Scheffel} 16	drescherlohn zum	Gersten in <i>Summa</i> ¹⁰⁷⁸ 39
4 {Wispel} 3 {Wispel}	{Scheffel} 8 {Scheffel}	Sahmen vor die	{Wispel} 12 {Scheffel}
1 {Wispel}		haußhaltung, zu	
		vermaltzen zur Mastung	
		dem Meymeister	
2 {Wispel} 8 {Wispel}		drescherlohn Samen,	haffern <i>Summa</i> ¹⁰⁷⁹ 30
20 {Wispel}		zum Futter	{Wispel}
		wispel ¹⁰⁸⁰ gersten.	
Schuemanns ¹⁰⁸¹ accord, <i>pour moy</i> ¹⁰⁸² , nach		30	
Prezsch ¹⁰⁸³ : <i>gen<v>mb</i> 21 {Thaler} mitt			
{Reichsthalern} zu bezahlen;			
Milagii ^{1084 1085} accord <i>pour moy</i> , a Torgaw ¹⁰⁸⁶		30	
¹⁰⁸⁷ <an golde vnd {Reichsthaler} <i>pour</i> ¹⁰⁸⁸ 21			
{Thaler}>			

1074 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1075 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.

1076 *Übersetzung*: "Summe dieses"

1077 *Übersetzung*: "Summe"

1078 *Übersetzung*: "in der Summe"

1079 *Übersetzung*: "Summe"

1080 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1081 Schumann, Georg (gest. 1636).

1082 *Übersetzung*: "Abmachung für mich"

1083 Pretzsch.

1084 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1085 *Übersetzung*: "Des Milagius"

1086 Torgau.

1087 *Übersetzung*: "Abmachung für mich nach Torgau"

1088 *Übersetzung*: "für"

Jtem¹⁰⁸⁹ : nach Deßaw¹⁰⁹⁰, *pour moy* ou 30

Madame¹⁰⁹¹ *pour*¹⁰⁹² 19 {Thaler}

handelßmann von Torgaw begehrt im anfang folgender woche. Der handelßmann zu Deßaw, will 100 {Thaler} voraus zahlen, hat noch keinen gewissen tag bestimt.

Jch habe heütte angefangen zu voltigiren, mitt Axten¹⁰⁹³, zum erstenmal dann ich mein lebenslang noch nie voltigirt, <als heütte.>

Præs An den Kayser¹⁰⁹⁴ geschrieben, vndt vmb indult¹⁰⁹⁵, auf 3 oder 4 Monat, angehalten, wegen der lehen, dieweil ich wegen iziger kriegsbeschwerden, nicht wol von hause abkommen kan.

[[242v]]

Glück vndt vnglück, Jst alle Morgen mein frühestück. also nach dem ich mitt großen vnkosten, selber wein zu Leipzig¹⁰⁹⁶ versucht, vndt gekaufft, ist mir dennoch der gute Frangkenwein verwechselt, vndt wäßerichter an die<deßen> stadt, so kein Mensch <fast> trincken mag, mittgegeben worden, da ich doch vermeint, durch Gottes segen, auf bevorstehendem kindt¹⁰⁹⁷ taüffen, ehre mitt einzulegen. Nulle rose sans espine.¹⁰⁹⁸ Vorm Jahr, gjeng mirs auch also, da ließen meine leütte, ein 75 {Thaler} werth, guten Reinweins bey harzgeroda¹⁰⁹⁹ in dreck laufen.

Jch habe beyde Werder¹¹⁰⁰, vmb eine bittfuhre¹¹⁰¹, von 12 oder 15 wagen, naher werderßhausen<Torgaw¹¹⁰²,> angesprochen, vf schierstkünfftigen¹¹⁰³ Montag, zu sagken.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹¹⁰⁴ vom 14. / 24. December das die pest gar starck in Franckreich¹¹⁰⁵, regierett, vndt große Thewrung darinnen seye.

Jtem¹¹⁰⁶ : gar ein freündtliches gratulationschreiben, von Chur Brandenburg¹¹⁰⁷ zu Meiner gemahlin¹¹⁰⁸ Niederkunfft, auch neue Jahrs schreiben, vom Pfaltzgraf Augusto¹¹⁰⁹, von der

1089 *Übersetzung*: "Ebenso"

1090 Dessau (Dessau-Roßlau).

1091 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1092 *Übersetzung*: "für mich und Madame für"

1093 Axt, Johann von (gest. 1634).

1094 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1095 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1096 Leipzig.

1097 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1098 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

1099 Harzgerode.

1100 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1101 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1102 Torgau.

1103 schiers(t)kuenftig: alsbald.

1104 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1105 Frankreich, Königreich.

1106 *Übersetzung*: "Ebenso"

1107 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

[[243r]] Alten wittwe¹¹¹⁰ zu hilpoltstain¹¹¹¹, von herzog Joachim ernst zu hollstein¹¹¹², von seiner Schwester, frewlein Eleonora¹¹¹³.

*Nota Bene*¹¹¹⁴ [:] *Adolf Börstel*¹¹¹⁵ m'avertit, que l'on parle de moy, en France¹¹¹⁶, fort sinistrement, comme si i'aurois acceptè les assignations aux confiscations de l'Empereur¹¹¹⁷ contre la charitè Chrestienne; ce quj n'est pas.¹¹¹⁸

29. Januar 1631

ᵝ den 29. Januarij¹¹¹⁹.

An *Adolf Börstel*¹¹²⁰ wjeder geschrieben, auf den letzten hujus¹¹²¹, datirt[.]

hartwjch Werder¹¹²², hat sjch gar wol erbotten, auf mein gestriges schreiben, will mir auf den Mittwoch 6 wagen schicken vor seine person, eher kan er nicht darzukommen. henrich Werdern¹¹²³ ist mein schreiben noch nicht zukommen.

30. Januar 1631

⊙ den 30. Januarij¹¹²⁴

Gratulationsschrejben, von Landgraf Wilhelm von heßen¹¹²⁵, von herzog Wilhelm¹¹²⁶, vndt seiner gemahlin¹¹²⁷, von Weymar¹¹²⁸, vom Land<hauß> Reußen¹¹²⁹, vndt von hanß Ritzen¹¹³⁰, andere

1109 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1110 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1111 Hilpoltstein.

1112 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1113 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1115 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1116 Frankreich, Königreich.

1117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1118 *Übersetzung*: "Adolf Börstel benachrichtigt mich, dass man in Frankreich sehr übel von mir spricht, als ob ich die Anweisungen zu den Konfiskationen des Kaisers gegen die christliche Barmherzigkeit hingenommen hätte, was nicht [der Fall] ist."

1119 *Übersetzung*: "des Januars"

1120 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1121 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1122 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1123 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1124 *Übersetzung*: "des Januars"

1125 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1126 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1127 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1128 Weimar.

1129 Reuß, Familie.

1130 Ritz, Johann (1579-1633).

schreiben, durch Thomas Benckendorf¹¹³¹ von Leiptzig¹¹³². <Nota Bene Item¹¹³³ Albrecht Syburg¹¹³⁴.>

In die kirche.

31. Januar 1631

[[243v]]

» den 31. Januarij¹¹³⁵.

Sebastian¹¹³⁶, jst von Ballenstedt¹¹³⁷ ankommen, hat 57 wispel¹¹³⁸ gersten, Bernburger¹¹³⁹ maß, anhero gebracht, mitt der vnderthanen von Ballenstedt, der freyen, vndt der vnfreyen, ihren fuhren, davon sollen a Madame^{1140 1141} 28 wispel <4 {Scheffel}> Bernburger maß, <questi¹¹⁴² vero¹¹⁴³> alhier aufgeschüttet werden, ð auf die 50<42 {Wispel} 18 {Scheffel}> {Wispel}¹¹⁴⁴ so sie mir, vor diesem, vorgestrecktt. Dje vbrigen 30 {Wispel} sejndt zu Deßaw, versagett, vndt<gewesen,> sollen auch heütte hingeführt werden, der {Wispel} zu 19 {Thaler} haben aber, wegen noch vngewißheit, der liferung, nicht können hingeführt werden, also laße jch alles bey Madame aufschütten, biß auff weiteren bescheidt. perge¹¹⁴⁵

Die Werder alle beyde, hartwich¹¹⁴⁶ vndt henrich¹¹⁴⁷, haben sich zu der f begehrtten bittfuhre¹¹⁴⁸, jnnerhalb 14 tagen anerbotten, auf ferneres erfordern.

J'ay montè a cheval.¹¹⁴⁹

9 {Wispel} gersten von Ballenstedt, 20<1> werden nach Torgaw¹¹⁵¹ geführt.
{Wispel} von Zepzig¹¹⁵⁰
Gott gebe zu gutem glück.

1131 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1132 Leipzig.

1133 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

1134 Syburg, Albrecht von.

1135 *Übersetzung*: "des Januars"

1136 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1137 Ballenstedt.

1138 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1139 Bernburg.

1140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1141 *Übersetzung*: "der Madame"

1142 *Übersetzung*: "diese"

1143 *Übersetzung*: "wirklich"

1144 Zu streichen.

1145 *Übersetzung*: "usw."

1146 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1147 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1148 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1149 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

1150 Zepzig.

1151 Torgau.

[[244r]]

Von der Ballenstedter ¹¹⁵² 28 {Wispel}	4 {Scheffel}	
gerste, seindt		
a Madame ^{1153 1154} 9 {Wispel}	–	nach Torgaw ¹¹⁵⁵
aufgeschüttet		
	20 {Wispel}	aufs provisionhauß ¹¹⁵⁶ .
	57 {Wispel}	von Ballenstedt
<i>Summa</i> ¹¹⁵⁷		

Der Presjdent¹¹⁵⁸, hat auch die lehen gemuhtet¹¹⁵⁹, jm nahmen de aller Börstel¹¹⁶⁰, von denen gühtern, so Sie von vnß zu lehen tragen.

1152 Ballenstedt.

1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1154 *Übersetzung*: "der Madame"

1155 Torgau.

1156 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1157 *Übersetzung*: "Summe"

1158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1159 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

1160 Börstel, Familie.

Personenregister

- Agricola, Peter 27, 28
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 26, 37, 45
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 17
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 24, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 10, 10, 14, 14, 15
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 4, 4, 7, 16, 22, 31, 31, 43, 51
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 6, 7, 8, 16, 23, 28, 29, 29, 31, 43, 47, 51, 51, 53, 54
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 29
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 16, 18, 19, 28, 32, 37, 41, 42
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 17
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 14, 14, 14, 15, 35, 37, 41, 42
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 14, 14, 14, 15, 17, 23, 41, 42
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 31, 31, 32
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 7, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 12, 14, 14, 14, 15, 34, 37, 38, 41, 42
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 11
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 11
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 11
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 5
Axt, Johann von 16, 41, 51
Banse, Johann (1) 14
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 27
Benckendorf, Thomas 5, 31, 46, 46, 53
Börstel, Adolf von 51, 52, 52
Börstel, Familie 54
Börstel, Heinrich (1) von 11, 13, 31, 33, 34, 38, 39, 42, 43, 54
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 35, 51
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 43
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43
Brandon, N. N. 39, 41
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 17
Bubna, Hermann Felix von 21, 22, 25
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 17, 44
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6, 8
Dobeneck, Johann Christoph von 2
Döhring, Andreas (d. Ä.) 6
Ehrenberg, Philipp Adolf von 44
Einsiedel, Georg Haubold von 19
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 31
Engelhardt, Matthias d. Ä. 4, 6
Erlach, Burkhard (1) von 42, 46
Evander, Theodor 21
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 2, 9, 10, 12, 13, 14, 27, 31, 33, 35, 44, 46, 51, 52
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 44
Fowinkel, Johann 15
Freund, Adrian 20, 21

Freyberg, Hans Ernst von 32
 Gericke, Franz 5
 Gering, Hans 22
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 17, 25, 32, 33, 44
 Harschleben, Johann (1) 27, 27, 36, 40
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52
 Heusner von Wandersleben, Sigismund 21
 Holk, Heinrich, Graf 3, 3, 8, 12, 15, 18, 18, 19, 28, 44
 Hübner, Tobias (2) 37, 48
 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 21
 Jahrs, Sebastian 53
 Kauffmann, Hans Christoph von 21
 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 18
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 18
 Knesebeck, Thomas (3) von dem 18
 Knoch(e), Christian Ernst von 36
 Knoch(e), Hans Ludwig von 36
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 26, 28, 29, 36
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 7, 37
 Lehdorf, Christoph von 34
 Lerchenfeld, Christoph von 3
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 44, 46
 Loyß, Melchior 22, 29, 37
 Ludwig, Bella 45
 Ludwig, Michael 45
 Ludwig, Paul 45
 Lützwow, Valentin von 47
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2, 21, 36, 41, 47
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 44
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 17, 36, 43, 48
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 48
 Meindorf, Georg von 9
 Merlau (1), N. N. von 32
 Metternich, Johann Reinhard von 3, 32, 35, 36, 38
 Metzsch, Joachim Christian von 15
 Milag(ius), Martin 6, 38, 40, 50
 Müller, Gottfried 37
 Münchau, Hans Albrecht (von) 5
 N. N., Anna 4, 6
 N. N., Balthasar (2) 5
 N. N., François 6
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 2
 Nordhausen, Kaspar von 21
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17
 Ossa, Wolf Rudolf von 44
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 10, 17, 19, 22
 Österreich, Maximilian, Erzherzog von 24
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 40
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 35
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 51
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 17, 52
 Pfau, Kaspar (1) 3, 6, 18, 28, 32, 36, 38, 39
 Philipp IV., König von Spanien 33
 Prendel, N. N. 23, 24, 24, 30
 Proeck, Wilhelm von 34
 Quingenberg, Adam Heinrich von 11
 Rath, Wilhelm (von) 34
 Reuß, Familie 52
 Ribke, Matthias 36
 Rieck(e), Christoph 5
 Rindtorf, Abraham von 5
 Ritz, Johann 22, 26, 29, 30, 52
 Ruepp, Johann Christoph von 3
 Rueß von Hopfenbach, Hans 7, 17, 44
 Sachse, Daniel 2, 5, 48
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 31
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 35
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 25
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 36
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21, 24
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 52
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 28, 30

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 41, 52
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau 17
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17
 Schaumburg, Otto V., Graf von 37
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 17
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 17
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 47
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 52
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 52
 Schlieben, Adam (Ulysses) von 34
 Schumann, Georg 29, 47, 48, 49, 50
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 17
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33, 33
 Sillem, Familie 28
 Simon, Peter 22
 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 46
 Sötern, Philipp Christoph von 27
 Stammer, Hermann Christian (von) 19, 24, 36
 Steger, Adrian 21, 26
 Syburg, Albrecht von 53
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 11, 18, 33, 35, 38, 41, 44
 Tappe, David 6
 Trotha, Adam von
 Trotha, Familie 39
 Trotha, Heinrich Ludwig von
 Viermund zu Neersen, Johann von 2, 41
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 5
 Vitzenhagen, Thilo von 6, 19, 28
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 21, 48
 Wallwitz, Esche von 2, 34
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 27
 Werder, Cuno Hartwig von dem 26, 51, 52, 53
 Werder, Heinrich von dem 43, 45, 45, 51, 52, 53
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 25
 Winckelmann, Wolf 21
 Winkler, Georg 29
 Woilson, N. N. 21
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 7, 43

Ortsregister

- Altenburg (bei Nienburg/Saale) 46
Anhalt, Fürstentum 2, 9, 11, 13, 14, 34, 35, 44, 45
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 16
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 16
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13, 16
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 15, 15
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13
Ballenstedt 27, 28, 31, 36, 40, 53, 54
Ballenstedt, Kloster 26, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 36, 40
Berlin 19, 33
Bernburg 8, 9, 11, 13, 16, 16, 24, 26, 27, 31, 37, 43, 48, 53
Bernburg, Amt 40, 45
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2
Brandenburg, Kurfürstentum 40
Brandenburg an der Havel 17, 46
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 40
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 40
Brieg (Brzeg) 8
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32
Calbe 39, 41
Celle 44
Coswig (Anhalt) 11, 11, 15
Coswig (Anhalt), Amt 15
Dänemark, Königreich 17
Darmstadt 8
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 8, 13, 51
Dessauer Elbschanze 2, 15, 15, 46
Dresden 40
Dröbelscher Busch 38, 47
Elsdorf 32
England, Königreich 23, 25
Frankfurt (Main) 12, 35, 36
Frankfurt (Oder) 17, 41
Fränkischer Reichskreis 44
Frankreich, Königreich 25, 51, 52
Fuhne, Fluss 39, 47
Gartz 7, 17, 19
Gernrode 3, 7
Gernrode, Amt 10, 16, 34, 42, 42
Gernrode, Stift 3, 34, 35, 42
Greifenhagen (Gryfino) 3, 7, 17, 19, 32
Gröbzig 45, 45
Gröbzig, Amt 45
Großalsleben 3, 39
Großalsleben, Amt 10, 16, 32, 42
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 3, 18, 47
Halle (Saale) 21
Harzgerode 28, 51
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 12, 40
Heringen (Helme) 17
Hilpoltstein 17, 52
Ilberstedt 8
Italien 16, 18, 25
Kloster Zinna 33
Kopenhagen (København) 44
Köthen 3, 4, 4, 7, 9, 12, 13, 31, 31, 32, 37, 41
Landsberg 19, 20, 25, 26
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 19, 25, 41
Leipzig 6, 12, 19, 20, 21, 25, 28, 35, 35, 37, 37, 40, 46, 51, 53
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 8, 31
Lüneburg 44
Magdeburg 3, 32
Magdeburg, Erzstift 3, 18, 47
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 25
Nienburg (Saale) 3, 7
Nienburg (Saale), Stift 35, 43
Nürnberg 45
Osmanisches Reich 25
Persien (Iran) 25
Plötzkau 4, 4, 33, 37, 39, 47
Pommern, Herzogtum 3, 7
Prag (Praha) 16
Pretzsch 48, 50
Quedlinburg 30, 31
Rathmannsdorf 8
Regensburg 9, 27
Rudolstadt 43
Sachsen, Kurfürstentum 22, 40

Sachsen-Altenburg, Herzogtum 40
Sachsen-Weimar, Herzogtum 21, 40
Sandersleben 10, 10
Savoyen, Herzogtum 23
Schlesien, Herzogtum 41
Schweden, Königreich 7, 19, 41
Sonderburg (Sønderborg) 17
Spanien, Königreich 32
Speyer 34
Thüringen 18
Torgau 50, 51, 53, 54

Ungarn, Königreich 25
Waldau 47, 48
Warthe (Warta), Fluss 41
Weimar 52
Werdershausen 26, 45
Wien 44
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23
Zepzig 53
Zerbst 2, 3, 7, 13, 15, 15, 46
Zerbst, Amt 15

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 7, 8
Anhalt, Landstände 10, 10, 13, 14, 14, 28, 35,
48
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 26
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 34, 35
Holstein, Landstände 17
Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 25
Zerbst, Rat der Stadt 33